



HEIDECK AKTUELL BÜRGERBLATT

50. Jahrgang

Informationen – Austausch – Leben vor Ort

November 2022

Lesen was geht

Im großen Saal des Bürgerhauses St. Benedikt wurden die Teilnehmer des SommerLeseClubs der Stadtbücherei Heideck für ihr eifriges Lesen in den Sommerferien mit Urkunden, Medaillen und vielen Sachpreisen belohnt. Seit über zehn Jahren veranstaltet die Stadtbücherei Heideck den SommerLeseClub (SLC), das Leseförderprojekt in Zusammenarbeit mit der Stiftung Lesen und den Öffentlichen Büchereien in Bayern (ÖBiB). In diesem Jahr stand er unter dem Motto „Lesen was geht“. Aber was ist der SLC? Kindern und Jugendlichen soll der Spaß am Lesen näher gebracht werden. Auch sollen die Lesekompetenz und damit auch die Sprachkompetenz gefördert werden – und das völlig kostenlos für die Teilnehmer. Das vierköpfige Organisationsteam von ehrenamtlichen Mitarbeitern der Stadtbücherei konnte sich auch in diesem Jahr wieder über großes Interesse an dem Angebot freuen. Petra Kirchdorffer informierte: „75 Schüler und Schülerinnen von der 1. bis zur 8. Klasse haben sich für das Event angemeldet und über

den Sommer mehr als 500 Bücher gelesen.“ Sechs Wochen lang konnten sie sich speziell für den SLC angeschaffte Bücher ausleihen. Aber einfach nur ausleihen wäre zu einfach. Wer an der Verlosung teilnehmen und sich Hoffnung auf einen Preis machen wollte, musste zu jedem gelesenen Buch eine Bewertungskarte ausfüllen. Abgefragt wurde der Inhalt der Bücher. Waren die Antworten auf den Karten zu allgemein, wurde gezielt nachgefragt. Zusätzliche Lose konnte man durch Absolvierung von Challenges rund um das Thema Buch und Schreiben ins Rennen werfen. Die Jungs und Mädels konnten Foto- und Bastelaufgaben erledigen, Comics zeichnen und Gedichte verfassen sowie sich im Rahmen von Geocaching auf die Suche nach kleinen Schätzen machen. Der in den Sommerferien gezeigte engagierte Einsatz der Teilnehmer wurde bei der Abschlussfeier mit Urkunden, Sachpreisen und Medaillen belohnt. Die beiden Goldmedaillen in den jeweiligen Klassenstufen sicherten sich heuer zwei Brüder, Lukas und Jakob Bender.

Bewerbung für das Regionalbudget



ILE Jura-Rothsee
DER STARKE SÜDEN

Bewerben Sie sich für das Regionalbudget im Rahmen der ILE Jura-Rothsee! Dem Aktionsbündnis ILE Jura-Rothsee steht auch für das Jahr 2023 ein sogenanntes Regionalbudget zur

Verfügung. Damit soll eine engagierte und aktive, eigenverantwortliche ländliche Entwicklung vor Ort unterstützt werden. Mit dem Regionalbudget können zahlreiche Förderbereiche bedient werden. Vorschläge hierzu sind bis 31.12.2022 bei der Stadt Heideck einzureichen. Weitere Informationen zum Förderprogramm finden Sie auf der Homepage der Stadt Heideck www.heideck.de/aktuelles. Für Fragen hierzu steht Roland Hueber, Tel: 09177 4940-20 gerne zur Verfügung.





Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe (Dezember 2022) des Heidecker Bürgerblatts erscheint am Montag, 28. November. Redaktionsschluss ist **Freitag, 11. November**. Beiträge können bei der Stadtverwaltung, Marktplatz 24, 1. Stock, Zimmer-Nr. 1.03 (Anna-Lena Priem), Tel. 09177 4940-13, abgegeben oder per E-Mail übermittelt werden an anna-lena.priem@heideck.de.

Müllabfuhr

Es gelten für den Rest- und Bio-Müll jeweils die Termine aus dem Abfuhrplan des Landratsamtes Roth.

Abfuhrgebiet

Stadt Heideck und alle Ortsteile

Donnerstag, 3. November 2022

Mittwoch, 16. November 2022

Mittwoch, 30. November 2022

Altpapier/gelber Sack

Es gelten jeweils die Termine aus dem Abfuhrplan des Landratsamtes Roth.

Stadt Heideck und alle Ortsteile

Montag, 21. November 2022

Gelbe Säcke bitte nicht an die Papiertonne hängen oder anlehnen! Gelbe Säcke neben die Papiertonne legen und nicht hinter die Tonne, da sonst in vielen Fällen der Gehweg blockiert ist.

Bitte beachten Sie auch den gültigen Abfuhrplan des Landratsamtes Roth.

Container für Gartenabfälle

In der Zeit vom 12. Februar bis 21. November 2022 stehen an folgenden Standorten Gartencontainer bereit:

Heideck – Liebenstädter Straße, gegenüber TSV Sportplatz, und Seiboldsmühle – Bahnhofsvorplatz.

Laibstadt – Schlepperwaschplatz
Mittwoch/Donnerstag 2./3. November.

Kostenlose Annahme: An der **Kompostieranlage** Pyras können Sie mit PKW und Anhänger anfahren und ebenerdig abladen.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 9–12 und

12.30–16 Uhr

Samstag: 9 – 12 Uhr

Einwohnerzahlen

im September 2022

Geburten: 6 Zuzüge: 18

Sterbefälle: 2 Wegzüge: 16

Stand zum 30. Sept. 2022: **4 665**

Zahnärztlicher Notdienst

Bitte beachten: Es können sich kurzfristige Änderungen ergeben. Im Internet kann der aktuelle Notdienst nachgelesen werden: www.notdienst-zahn.de
Dienstbereitschaft: jeweils von 10 bis 12 Uhr und 18 bis 19 Uhr in der Praxis.

31.10.	Dr. Johannes Lang	Johannes-Brahms-Str. 3	N-Katzwang	09122 76977
1.11.	Dr. Johannes Lang	Johannes-Brahms-Str. 3	N-Katzwang	09122 76977
5.11.	Dr. Danielle Bartes	Mühlweg 2	Abenberg	09178 202
6.11.	Dr. Danielle Bartes	Mühlweg 2	Abenberg	09178 202
12.11.	Dr. Christian Jänichen	Schwander Str. 10	Wendelstein	09129 26252
13.11.	Dr. Christian Jänichen	Schwander Str. 10	Wendelstein	09129 26252
19.11.	Dr. Helmut Sieghardt	Hauptstr. 7	Thalmässing	09173 9862
20.11.	Dr. Helmut Sieghardt	Hauptstr. 7	Thalmässing	09173 9862
26.11.	Dr. Heinz-H. Grommes	Limbacher Str. 3	Schwabach	09122 932832
27.11.	Dr. Heinz-H. Grommes	Limbacher Str. 3	Schwabach	09122 932832

Wichtige Notfall- und Notrufnummern

Wir veröffentlichen wichtige Notfall- und Notrufnummern regelmäßig im Bürgerblatt, damit diese griffbereit sind bzw. man sich diese evtl. einprägen kann.

Notruf/Polizei	110
Notruf/Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt	112
Behördennummer	115
ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Zentraler Notruf für Kartensperren	116 116
Telefonseelsorge ev. / kath.	0800 111 0 111 / 0800 111 0 222
Krisendienst Mittelfranken für Menschen in seelischen Notlagen	0800 6553000 oder 0911 4248550
Kinder- u. Jugendtelefon	116 111
WEISSER RING e. V. Opfertelefon	116 006
Hilfe für Frauen in Not Roth/Schwabach	09122 982080
Giftnotruf	0911 3982451
Apothekennotruf	0800 00 22833 Festnetz (kostenlos)
N-Ergie/Stromnotruf	0800 2342500
Telekom Service Hotline	0800 3301000 Störungen Festnetz
	0800 3202202 Störungen Mobilfunk
	09171 81-4500
Pflegestützpunkt	
Tierärztlicher Notdienst an Wochenenden und Feiertagen	Infos: https://tierarztnotdienst-mittelfranken.de

Stadtratssitzung

Aufgrund der Corona-Infektionslage finden die Stadtratssitzungen weiterhin in der Stadthalle statt, um den Mindestabstand von 1,5 m bei Stadtrat und Besuchern einhalten zu können. Die nächste Sitzung findet am **Dienstag, 8. November 2022**, um 19.30 Uhr statt.

Corona: Testmöglichkeiten

Aktuelle Informationen zu den Corona-Testmöglichkeiten in Heideck finden Sie auf der Homepage der Stadt Heideck (www.heideck.de) auf der Startseite unter Aktuelles.

Christbaum gesucht

Als „Mittelpunkt“ in der Advents- und Weihnachtszeit suchen wir wieder einen schön gewachsenen, mindestens sieben Meter hohen „Christbaum“ für den Marktplatz, bevorzugt eine Tanne. Der Baum sollte in einem Garten oder Grundstück frei gewachsenen sein. Die Fällung und der Abtransport werden von der Stadt Heideck übernommen. Wer einen solchen Baum hat und diesen als Christbaum der Allgemeinheit zur Verfügung stellen möchte, wendet sich bitte an die Stadt Heideck, Roland Hueber, Tel: 09177 4940-20.



Unabhängige EnergieBeratungsAgentur (ENA) des Landkreises Roth



Nutzen Sie das Beratungsangebot Ihrer Kommune



- Energieeffizientes Bauen und Sanieren
- Umweltfreundliches Bauen, Sanieren und Wohnen
- Kraftwerk Sonne für die Erzeugung von Wärme und Strom
- Wohnen ohne Schimmel
- Aktueller Stand der Technik moderner Heizsysteme
- Beratung bei Austausch von Heizungsanlagen
- Gesetzliche Anforderungen an die Energieeffizienz
- Fördermittelberatung für Neubau und Sanierung
- Elektromobilität
- Möglichkeiten zur Einsparung von Strom- und Heizenergie

Nächster Beratungstermin: 3. Nov. 2022 15–18 Uhr



Ansprechpartner im Rathaus: Frau Allmannsberger Tel. 09177 4940-24

Helferkreis für Geflüchtete bietet Möglichkeit, sich zu engagieren

Der ehrenamtliche Helferkreis bietet Neuankömmlingen aus unterschiedlichen Ländern Hilfe zur Selbsthilfe und setzt damit ein Signal für eine menschenfreundliche Willkommenskultur. Derzeit gibt es einige Geflüchtete, die mit dem Deutschlernen beginnen wollen, aber noch keinen Platz in einem Sprachkurs bekamen. Für diese Men-

schen sucht der Helferkreis Ehrenamtliche, die den Einstieg in die deutsche Sprache erleichtern möchten. Haben Sie Lust und Zeit, • ein- oder mehrmals in der Woche für 1½ Stunden erste Deutschkenntnisse zu vermitteln? • mit einer Gruppe von max. 10 Personen zu arbeiten?

Kostenlos gibt's Lehrmaterial und Raum, Auslagen für Material werden erstattet. Beim Einstieg in Ihre ehrenamtliche Tätigkeit unterstützen Sie die Integrationslotsinnen von der Kontaktstelle Für-einander am Landratsamt Roth. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Dorothea Pille, Tel.: 09171 81-1360 oder dorothea.pille@landratsamt-roth.de.

Nachhaltigkeitsprojekt sucht Unterstützung

Die Jeder Tropfen Zählt GmbH in Thalmässing sammelt und recycelt seit 2018 genutzte Speiseöle und -fette aus Privathaushalten im Landkreis Roth. Unsere Sammlung wächst stetig, so dass mittlerweile fast 500.000 BürgerInnen Ihre grünen Mehrweg-Sammelbehälter an unseren Sammelautomaten tauschen können.

Jeder Tropfen zählt!

ZUR VERSTÄRKUNG UNSERES TEAMS
suchen wir ab sofort einen zuverlässigen und motivierten Umwelthelden (m/w/d) als **PRODUKTIONSMITARBEITER**
Vollzeit, unbefristet

Deine Aufgaben:

- Waschen der Sammelbehälter
- Kommissionieren für Touren
- Be- und entladen der LKWs
- Befüllen des Schmelzbottichs
- Allgemeine Betriebstätigkeiten
- Entleerung und Pflege der Sammelautomaten

Du bringst mit:

- Breitgefächertes handwerkliches Geschick
- Teamfähigkeit / Belastbarkeit / Sorgfältigkeit
- Gute Deutschkenntnisse
- Staplerschein wünschenswert

Wir bieten Dir:

Jeder Tropfen Zählt GmbH, Äußere Nürnberger Straße 1, 91177 Thalmässing
Frau Ines Mnich, Telefon 09173 / 794155158,
E-Mail bewerbung@jedertropfenzaehlt.de
www.jeder-tropfen-zaehlt.de

Upcycling aus Tradition

ZUR VERSTÄRKUNG UNSERES TEAMS SUCHEN WIR
ab sofort einen zuverlässigen und motivierten Mitarbeiter (m/w/d) als:

DISPONENT

KRAFTFAHRER

Online-Bewerbung und weitere Stellenangebote:
www.altfett-lesch.de/stellenangebote

Äußere Nürnberger Straße 1
91177 Thalmässing
Tel. 09173 - 874
bewerbung@altfett-lesch.de
www.altfett-lesch.de

ALTFETTRECYCLING LESCH



Sicherung der Gehbahnen im Winter

Zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz haben die Vorder- und Hinterlieger an allen Straßen die Gehbahnen der an ihr Grundstück angrenzenden oder ihr Grundstück unmittelbar erschließenden Straßen auf eigene Kosten in sicherem Zustand zu halten.

Dies betrifft den Gehsteig oder, wenn kein Gehsteig vorhanden ist, eine ausreichende Breite der Straße (ca. 1 Meter) vor dem Grundstück. Hier muss der Anlieger für das Räumen und Streuen selbst sorgen.

Gemäß der Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und Sicherung der Gehbahnen

im Winter haben die Anlieger die Sicherungsfläche (Gehsteig oder ausreichende Breite an der Straße) an **Werktagen ab 7 Uhr** und an **Sonn- und Feiertagen ab 8 Uhr** von Schnee zu räumen. Bei Glätte muss mit geeignetem abstumpfendem Material (z. B. Sand, Splitt) gestreut werden, **nicht jedoch mit Tausalz** oder ätzenden Mitteln – oder/und das Eis wird entfernt.

Diese Sicherungsmaßnahmen sind **bis 20 Uhr** so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren erforderlich ist.

Das Räumgut ist neben der Gehbahn so zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird. Abflurrinnen,

Hydranten, Kanaleinlaufschächte und Fußgängerüberwege sind bei der Räumung freizuhalten.

Streugut (z. B. Sand, Splitt) darf während der Lagerung, damit es nicht zu Klumpen zusammenfriert, mit etwas Streusalz versetzt werden. Ausnahmsweise dürfen salzhaltige Mittel auf Treppen, Stufen sowie starken Steigungen verwendet werden.

Winterdienst an gemeindlichen Straßen in Heideck

Wie schon in den vergangenen Wintern wird auch diesmal der städtische Winterdienst an gemeindlichen Straßen in Heideck eingeschränkt durchgeführt.

Gemäß rechtlicher Definition besteht für die Stadt nur dann eine Räum- und Streupflicht, wenn eine Straße bzw. ein Straßenabschnitt für den Fahrverkehr verkehrswichtig und gefährlich ist. Beides, **verkehrswichtig und gefährlich**, muss gleichzeitig erfüllt sein.

Verkehrswichtig sind Hauptverkehrs- und Durchgangsstraßen, auf denen erfahrungsgemäß mit stärkerem Verkehr zu rechnen ist. Gefährlich sind Bereiche,

an denen der Kraftfahrer die von der Glätte ausgehende Gefahr nicht ohne weiteres erkennen und meistern kann. Kommt es im Winter zu starken Schneefällen oder bildet sich starkes Glatteis durch z. B. Eisregen, so werden auch die Straßen geräumt bzw. gestreut, die nicht mehr grundsätzlich durch den städtischen Winterdienst betreut werden. Sie werden aber erst geräumt bzw. gestreut, wenn die anderen, verkehrswichtigeren Straßen geräumt bzw. gestreut wurden.

Weiterhin bittet die Stadtverwaltung, Kraftfahrzeuge so zu parken, dass der

Winterdienst an öffentlichen Straßen nicht behindert wird. PKWs und LKWs sollten möglichst auf privaten Parkflächen abgestellt werden. Sollten auf öffentlichen Straßen trotzdem Kraftfahrzeuge abgestellt und ein Räumen durch städtische Fahrzeuge nicht möglich sein, wird darauf hingewiesen, dass diese Straße dann nicht geräumt werden kann. Wir bitten, dies unbedingt zu beachten, damit der Winterdienst gewährleistet werden kann.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe.

Verunreinigung durch Hundekot

Die „Hinterlassenschaften“ von Hunden an öffentlichen Wegen, Straßen und Plätzen sowie in den Grünstreifen entlang von Straßen erregt immer wieder die Gemüter. Daher appelliert die Stadt Heideck an alle Hundebesitzer, den Kot ihres Hundes mitzunehmen.

Hierzu nimmt der Hundebesitzer beim Ausführen des Hundes mehrere Plastikbeutel mit. Man zieht einen Beutel über die Hand und kann somit geschützt den Hundekot greifen, danach den Plastikbeutel wieder über die Hand abstreifen und verschließen. Daraufhin legt man den Hundekotbeutel in einen größeren Beutel und nimmt so den Hundekot mit nach Hause und entsorgt ihn in seiner Hausmülltonne.

Dieses **Verunreinigungsverbot** schlägt

sich auch in der Satzung über die Benutzung der öffentlichen Einrichtungen der Stadt Heideck nieder. **Nach dieser Satzung handelt ordnungswidrig und kann mit einer Geldbuße belegt werden, wer öffentliche Einrichtungen wie Straßen, Wege und Plätze verunreinigt (z. B. durch Hundekot) und diese Verunreinigung nicht wieder beseitigt. Vor allem auf Kinderspielflächen ist der Hundekot nicht nur ekelig, sondern für die kleinen Kinder evtl. sogar gesundheitsgefährdend.**

Die Stadt Heideck bittet deshalb alle Hundebesitzer – auch in ihrem eigenen Interesse –, den Hunden nicht mehr auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen und in den Grünstreifen ihre Notdurft verrichten zu lassen. Wenn doch,

bitten wir, den Hundekot mitzunehmen, wie oben beschrieben. Hierfür stehen an vielen Stellen im Gemeindegebiet sog. **Hundekotbeutelspender**, an denen man sich einen solchen Beutel holen kann. Der gefüllte Beutel muss dann in einem Abfalleimer oder zuhause in der Mülltonne entsorgt werden. Bitte den gefüllten Beutel nicht einfach in der nächsten Feldhecke oder im nächsten Flurgraben „entsorgen“. **Hier gehört der Beutel samt Inhalt nicht hin.**

Auch in der Feldflur und besonders in den Wiesen sollte der Hund nicht „sein Geschäft“ verrichten. Durch das Gras gelangt der Hundekot in das Futter der Kühe, die durch den Kot schwere Erkrankungen bis hin zum Tod erleiden können.



Zahlen aus den Bürgerversammlungen 2022

Schuldenstand zum	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022
		5.812.133,00 €	5.530.870,98 €	4.911.894,68 €
Schulden pro Einw.	1.252,08 €	1.191,43 €	1.058,14 €	990,61 €

Haushaltsvolumen der Stadt Heideck	HH-Jahr 2019 Ergebnis	HH-Jahr 2020 Ergebnis	HH-Jahr 2021 Ergebnis	HH-Jahr 2022 Planung
		13.648.580,54 €	12.785.038,06 €	14.273.122,83 €

Wichtigste Einnahmen

	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Planung 2022
Grundsteuer A (land- und forstw. Grundst.)	76.723,46 €	76.612,02 €	76.681,71 €	76.000,00 €
Grundsteuer B (bebaute und bebaub. Grundst.)	448.479,98 €	450.509,10 €	457.415,88 €	458.000,00 €
Gewerbsteuer netto (Gewerbest. brutto abzgl. Gewerbesteuerumlage)	1.337.175,55 €	1.347.830,44 €	1.902.480,10 €	3.117.200,00 €
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	2.810.223,00 €	2.671.460,00 €	3.018.333,00 €	3.020.000,00 €
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	249.984,00 €	274.219,00 €	251.197,00 €	208.000,00 €
Hundesteuer	15.095,00 €	15.485,00 €	16.540,00 €	16.000,00 €
Schlüsselzuweisungen	1.364.392,00 €	1.161.956,00 €	843.816,00 €	1.078.600,00 €
Allgemeine Zuweisungen (Finanzzuweisungen, Einkommenssteuerersatz etc.)	319.690,57 €	321.584,90 €	351.865,67 €	385.700,00 €
Konzessionsabgabe (Strom)	110.054,05 €	110.056,00 €	129.511,45 €	115.000,00 €

Wichtigste Ausgaben

	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Planung 2022
Personalausgaben (Beamte, tariflich Beschäftigte, SV-Beiträge, Beihilfen etc.)	1.932.809,13 €	2.053.306,21 €	2.084.381,36 €	2.309.200,00 €
Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand (Unterhalt bewegliches und unbewegliches Vermögen, Versicherungen, Schülerbeförderung, Strom, Heizung etc.)	1.735.822,76 €	1.575.293,79 €	1.735.867,34 €	1.875.100,00 €
Zinsausgaben	137.176,24 €	127.857,11 €	121.579,09 €	112.900,00 €
Tilgung	279.711,70 €	281.262,02 €	618.976,30 €	313.500,00 €
Kreisumlage	1.975.505,25 €	2.327.125,33 €	2.431.431,54 €	2.288.700,00 €
Investitionen (z.B. Kanalisation, Schule, Straßen, etc.)	2.824.977,76 €	2.112.659,64 €	3.316.205,11 €	7.884.000,00 €

Steuerkraft je Einwohner

Steuerkraft je Einwohner	2015	2016	2017	2018
	850,94 €	703,97 €	729,69 €	806,74 €
	2019	2020	2021	2022
	746,33 €	869,47 €	982,12 €	960,92 €

Ehrenamtliche gesucht für den AK Tourismus und Kultur

Die Ehrenamtlichen des Arbeitskreises Tourismus und Kultur planen, sich am Weihnachtsmarkt mit einer Foto-Ausstellung zu beteiligen. Es sollen im Bürgersaal Bilder von den Projekten 2022 gezeigt werden.

Beispielsweise von den Wanderungen im Rahmen des Wanderpasses, von der Gredl-Radweg-Party usw.

Zum Gestalten der Bildertafeln am

**Donnerstag, 24. November,
um 15 Uhr**

im Bürgersaal des Rathauses

sind nicht nur die bisherigen Aktiven herzlich willkommen, sondern auch neue Interessierte, die an der touristischen und/oder kulturellen Gestaltung Heidecks aktiv mitwirken möchten.

Projekte des AK waren unter anderem der Familienerlebnispfad am Schlossberg, die Führungen im Rahmen des jährlich wiederkehrenden Wanderpasses, die Gredl-Radweg-Party oder die

großen Tafeln mit Informationen zu Wanderwegen, Einkehr-Möglichkeiten, Sehenswürdigkeiten u. ä. in der Stadt und in den Ortsteilen.

Zu den Aufgaben, für die sich der AK engagiert, gehören auch die Betreuung von Wanderwegen, das Ersetzen fehlender Markierungen, Führungen sowie die Organisation kultureller Veranstaltungen.

Vor allem für die Betreuung der Wanderwege sind neue Ehrenamtliche herzlich willkommen. Sie würden sich gern engagieren, haben aber Bedenken, weil Ihnen das nötige Wissen fehlt? Kein Problem, wir lernen Sie natürlich an.

Der Arbeitskreis Tourismus freut sich auf Verstärkung.

Kontakt: Entweder Sie kommen zum oben angegebenen Treffin in den Bürgersaal oder sie melden sich im Rathaus bei Anna-Lena Priem (Kontakt s. Seite 2 oben links).

Wanderpass-Spaziergang am Schlossberg

Diesen bot Klaus Götz im Rahmen der Wanderpass-Führungen an, um den Gästen die Schönheiten des Schlossberg nahe zu bringen. Am sonnigen Herbst-Sonntag lobte er: „Hier gibt es gepflegte, leichte Wanderwege, zwei sehr schöne Spielplätze und an verschiedenen Stellen schöne Aussichten, die vom Platz der einstigen Hauptburg weit umfassend in die Oberpfalz und die Hersbrucker Schweiz reicht. „Hier her oben kann man die Kinder spielen und toben lassen, da es nur den wenigen

landwirtschaftlichen Verkehr gibt.“

„Außer dem Burgenweg, der von Heideck über Altenheideck und Liebenstadt hier auf den Berg führt, gibt es noch den Schlossberg-Rundweg und den Familienerlebnispfad“, warb der Wanderführer.

In der Nähe des Niedrigseilgartens konnten sich zum Abschluss die Teilnehmer an der Führung – und auch andere Besucher des Schlossbergs – an Bratwurstsemmeln und Getränken stärken.



„So begann vor 50 Jahren der Tourismus am ‚Erholungszentrum Schloßberg‘“, erläuterte Klaus Götz an der historischen Info-Tafel, die der AK Tourismus bewusst erhielt.

HEIDECK + Kultur

Gedenken

an die Geschehnisse der Reichspogromnacht

Am 9. November 1938 brannten in Deutschland viele Synagogen – äußeres Zeichen systematischer Verfolgung jüdischer Bürger. An dieses grausame Unrecht soll am **Mittwoch, 9. November**, um 19.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus Heideck (An der Kapell) erinnert werden.

Gestaltet wird die Feier mit Lesungen und Klezmer-Musik, dargeboten vom Claus-Raumberger-Ensemble.

Alle Mitbürgerinnen und Mitbürger sind herzlich eingeladen.

VdK-Filmnachmittag

„Wildes Uganda“ heißt der Film, zu dem der VdK Heideck am **Mittwoch, 9. November**, um 14 Uhr Mitglieder und Interessierte in den Bürgersaal einlädt.

VdK-Mitglied und Filmautor Wenzel Kräußl erkundete mit Auto, Boot und zu Fuß das abwechslungsreiche Land Uganda in Ostafrika. Auf der circa 3000 km langen Rundreise, ausgehend von der Hauptstadt Kampala bis an den Viktoriasee, entdeckte er dabei die verborgenen und kuriosen Seiten des Landes. Zu den Höhepunkten der 17-tägigen Abenteuerreise gehörte das unvergessliche Aufeinandertreffen mit den Berggorillas tief im Regenwald. Der VdK-Ortsverband freut sich aufs Kommen.

Erzählcafé

Georg Hafner lädt zum nächsten Treffen ein am **Donnerstag, 17. November**, um 14.30 Uhr im Bürgersaal statt. Thema sind die Feiertage Allerheiligen und Allerseelen mit ihrem Brauchtum um Sterben und Tod.

Godi im Seniorenhaus

katholisch

Am **Samstag, 12. Oktober**, um 16 Uhr Heilige Messe im Raum der Begegnung. Am 26. November entfällt wegen des Weihnachtsmarkts die Messfeier.

evangelisch

An den Dienstagen, **1. und 15. und 29. November**, jeweils um 16 Uhr im Mehrzweckraum evangelische Gottesdienste.



Seniorenbeirat der Stadt Heideck

Seniorenbeirat der Stadt Heideck, stellvertretende Vorsitzende Inge Brandl
Marktplatz 24, 91180 Heideck
Tel. 09177 4940-24, maria.allmannsberger@heideck.de, info@heideck.de



Seniorenstammtisch

Unser nächster Seniorenstammtisch im Lindwurm ist

**am Donnerstag, 3. November 2022,
um 18 Uhr.**

Kommen Sie doch gerne einmal vorbei! Wir freuen uns auf Sie.

Mittagstisch in der Stadthalle

**am Mittwoch, 16. November 2022,
um 12 Uhr**

Angeboten wird Griesnockerl-Suppe
 Schäufelerle mit Kloß und Soß
 Mousse au chocolat weiß-braun mit Früchten.

Anmeldung bis Freitag, 11. November 2022, bei Maria Allmannsberger im Rathaus, 1. Stock, Zimmer 105, Tel.: 494024. Dabei bezahlen Sie bitte gleich den Preis in Höhe von 10 €. Getränke sind darin nicht enthalten. Eingeladen sind auch alle Junggebliebenen und Angehörigen.

Wir freuen uns sehr, Sie alle wieder begrüßen zu können, und auf ein gemütliches Beisammensein.

Wie immer bieten wir einen Hol- und Bringdienst an. Bei Bedarf und auch bei sonstigen Fragen oder Anliegen wenden Sie sich bitte an Maria Allmannsberger.

Inge Brandl
stellvertretende Vorsitzende des Seniorenbeirates der Stadt Heideck



Kirchliches – katholisch

Gottesdienste an Allerheiligen, 1.11.

Heideck

10 Uhr Pfarrgottesdienst

14.30 Uhr Andacht in der Friedhofskirche, Prozession mit Gräbersegnung und Totengedenken

Laibstadt

10.00 Uhr Pfarrgottesdienst

14.00 Uhr Andacht mit Gräbersegnung

Aberzhausen

8.30 Uhr Hl. Messe, anschließend Gräbersegnung

Selingstadt

8.30 Uhr Hl. Messe, anschließend Gräbersegnung

Liebenstadt

13.00 Uhr Andacht in der Pfarrkirche, anschließend Gräbersegnung

Schloßberg

8.30 Uhr Hl. Messe, anschließend Gräbersegnung

Sprechstunde von Pfarrer Lesch

Jeden Donnerstag von 17 Uhr bis 18 Uhr hat Pfarrer Lesch seine Sprechstunde im Bürgerhaus St. Benedikt. Er ist zu dieser Zeit auch telefonisch unter der Nummer 09177 48 59 493 erreichbar.

Caritaskalender 2023

Dieser ist im Pfarrbüro zum Preis von 5 € erhältlich.

für Erstkommunionkinder

Auftakttreffen der Erstkommunionkinder mit Ihren Eltern am **Freitag, 18. November**, von 15.30 bis 17.30 Uhr im Bürgerhaus St. Benedikt

Live-Stream der Sonntagsmesse

Wer die Messfeier am Sonntag nicht in der Kirche mitfeiern kann, kann diese über Live-Stream im Internet verfolgen. Auf unserer Webseite www.helalith.de befindet sich dazu ein Link „Stadtpfarrkirche St. Johannes der Täufer Live“.

Sichtbare Zeichen einer unsichtbaren Wirklichkeit

Am Donnerstag, **10. November**, hält Dekanatsreferent Georg Brigl von 19.30 bis 21 Uhr zum Thema Sakramente einen Vortrag im Bürgerhaus St. Benedikt in Heideck. Alle Interessierten sind herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei.

Hauskommunion

Dafür werden sich die Geistlichen telefonisch bei den Gläubigen melden, die schon im Pfarrbüro registriert sind.

Wer neu zur Hauskommunion aufgenommen werden möchte, möge sich bitte im Pfarrbüro melden: Telefon 09177 47800.

Gerne kommt auch ein Priester zu Beichte und Gespräch ins Haus.

Kinderkirche

Am **Sonntag, 20. November**, um 10 Uhr beginnt im Bürgerhaus St. Benedikt die Kinderkirche. Anschließend Mitfeier der Eucharistie in der Pfarrkirche.

Vollkommener Ablass

Vom 1. bis 7. November kann täglich einmal ein vollkommener Ablass für die Verstorbenen gewonnen werden. Neben den üblichen Voraussetzungen (Beichte, wobei eine zur Gewinnung mehrerer vollkommener Ablässe genügt; entschlossene Abkehr von jeder Sünde; Kommunionempfang und Gebet nach Meinung des Heiligen Vaters) sind dazu erforderlich:

- Am Allerheiligen-Allerseelentag (vom 1.11. ab 12 Uhr mittags) Besuch einer Kirche oder öffentlichen Kapelle. Man kann diesen Ablass am Allerseelentag oder am vorausgehenden oder nachfolgenden Sonntag gewinnen.

- Vom 1. bis 7. November: Friedhofsbesuch und Gebet für alle Verstorbenen.

Für die Gewinnung beider Ablässe genügt ein einmaliger Empfang des Bußsakramentes und der Kommunion sowie ein Gebet für den Heiligen Vater; Sakramentenempfang und Gebet können auch mehrere Tage vor oder nach den beiden Bedingungen (Kirchen- und Friedhofsbesuch) geschehen.

Ablassgebete sind: Glaubensbekenntnis und nach Meinung des Hl. Vaters, Vater unser, Ave Maria.

Kirchliches – evangelisch

Reformationsgedenken

Das Evangelisch-Lutherische Dekanat Weißenburg lädt herzlich ein zum Reformationsgedenken, einer zentralen Veranstaltung auf Dekanatssebene, am **Montag, 31. Oktober**, um 19 Uhr in der St. Andreaskirche in Weißenburg.

Anschließend gibt es einen Empfang und gemütliches Beisammensein im Gemeindehaus St. Andreas.

Gottesdienst mit Kinder- gottesdienst

Am **Sonntag, 6. November**, lädt die evangelische Kirchengemeinde um 10.15 Uhr in das Gemeindehaus Heideck ein. Parallel findet ein Kindergottesdienst statt.

Gottesdienst mit Band

Am **Sonntag, 13. November**, spielt wieder die Band im Gottesdienst um 10.15 Uhr im evangelischen Gemeindehaus Heideck.

Abendgottesdienst mit Abendmahl am Buß- und Betttag

Am **Mittwoch, 16. November**, lädt die evangelische Kirchengemeinde zum Abendgottesdienst um 19 Uhr in das Gemeindehaus Heideck ein. Im Gottesdienst wird Abendmahl gefeiert.

Kirchliches – ökumenisch

Ökumenischer Kinderbibeltag

Am **Mittwoch, 16. November** (Buß- und Betttag), findet von 7.30 Uhr bis 13 Uhr ein ökumenischer Kinderbibeltag für alle Kinder von 6 bis 11 Jahren im Bürgerhaus St. Benedikt statt. Das Motto ist „Seid mutig und stark“.

Die Kinder erwartet ein abwechslungsreiches Programm. Für Verpflegung ist gesorgt. Bitte Schreibzeug, Schere und Kleber mitbringen.

Unkostenbeitrag: 2 €

Anmeldung bis 11. November unter kinderbibeltag.heideck@t-online.de.

Kirchliches – katholisch – Frauenbund



Die fleißigen Frauen beim Kuchlebacken fürs Kirchweihfest. Verkauft wurden die Kuchle beim Bauernmarkt wenige Tage zuvor.

Die Kinder der katholischen Kinderkrippe bekamen bei ihrem Besuch am Frauenbund-Verkaufsstand ein Kuchle geschenkt.



Frauentreff

am **Dienstag, 8. November**, um 19.30 Uhr im KDFB-Raum. Alle sind herzlich eingeladen.

Frauenfrühstück

Am **Montag, 7. November**, im Bürgerhaus St. Benedikt zum Thema „Tod“. Eingeladen sind nicht nur die Mitglieder, sondern alle Interessierten.

Beginn mit dem Gottesdienst um 8.30 Uhr für die verstorbenen Mitglieder des katholischen Frauenbunds.

Im Anschluss gibt es ein reichhaltiges Frühstück.

Pfarrer Sebastian Lesch wird über Sterben und Tod referieren.

Unkostenbeitrag: 6 €

Anmeldung: Gisela Stauber, Tel. 387, oder Bianca Fürsich, Tel. 288.

Boccia-Spiel

Jeden Mittwoch um 13 Uhr wird in der Seiboldsmühle Boccia gespielt. Bei schlechtem Wetter entfällt das Spiel.

Allerseelen-Rosenkranz

des Frauenbunds am **Freitag, 4. November**, um 18 Uhr in der Friedhofskirche.

Adventskränze

Am **Mittwoch, 23.11.**, ab 8.30 Uhr Verkauf von Adventskränzen am Bauernmarkt.

Getränkevertrieb Abholmarkt RAMBICHLER

info@getraenke-rambichler.de
www.getraenke-rambichler.de

Getränkemarkt/Lager/Büro, Oberrödeler Str. 7
91180 Heideck, Tel. 09177/1351 Fax: 09177/1625

Getränkemarkt Heideck, Bahnhofstr. 8
91180 Heideck, Tel. 09177/484565

Getränke-Heimdienst und Abholmarkt • Verleih von Festinventar und Gläser
Getränkesevice für Privat-, Vereins- oder Betriebsfeiern
Gekühlte Getränke bis zur Abholung oder Lieferung • Kühlanhängerverleih
Große Auswahl an Weinen aus Baden-Württemberg, Rheinhessen, Rheinland-Pfalz,
Südtirol und Frankreich • Sekt und Spirituosen

Neuigkeiten aus dem städtischen Kindergarten Der neue Elternbeirat berichtet

Liebe Heidecker,



das neue Kindergartenjahr hat begonnen, und während die Spatzen aus dem Container in den Krippen-anbau gezogen sind, hat eine dritte Kindergartengruppe ihr Quartier im Neubau bezogen: die Hasen. Wir freuen uns alle sehr, dass wir wie gewohnt und ohne Einschränkungen starten dürfen. Einige Kinder befinden sich noch in der Eingewöhnung und machen sich vertraut mit der neuen Umgebung, während sich die Großen darauf freuen, endlich die Vorschule besuchen zu dürfen. Aktuell fiebern sowohl die Kinder als auch das gesamte Team darauf hin, den neu gestalteten Garten des Kindergartens endlich nutzen zu dürfen. Wir vom Elternbeirat stehen dem neuen Kindergartenjahr optimistisch gegenüber und freuen uns auf die vielen tollen Veranstaltungen. Die Jahresplanung hierfür steht bereits, und die Kinder sowie ihre Eltern dürfen gespannt sein.

Für die erste Veranstaltung, den Heidecker Weihnachtsmarkt, wird schon fleißig geplant und organisiert. Die Vorfreude unsererseits ist groß. Besucht uns gerne am letzten Novembersamstag am Marktplatz und genießt eine **selbst gemachte heiße Schokolade, die mit Liebe gemachten Pralinen, Lebkuchen und einiges mehr.** Der Erlös geht selbstverständlich an die Kinder unserer Kindergartengruppen.

Wir bedanken uns jetzt schon im Voraus für die tatkräftige Unterstützung unserer Eltern.

Übrigens: Unsere Schuh-Sammelaktion läuft weiterhin, und es dürfen gerne nicht mehr gebrauchte Schuhe im Kindergarten oder beim Regent Verlag Heimerl abgegeben werden.



Auf ein tolles Jahr!

Euer Elternbeirat 2022/23

Veronika Schneider, Iris Lang, Karstin

Braunlein, Juliana Christ,

Dahna Bailer, Sonja Handl, Karin Maurer und

Gerlinde Brucher



Opfer einer Straftat ?

Hier finden Sie Hilfe

Außenstelle Roth (Kreis) Schwabach (Stadt)

Opfertelefon:

Mobil: 0151 55164860

oder 116 006

7 bis 22 Uhr täglich erreichbar

Unterstützen Sie uns!

Helfen Sie durch eine Spende!

WEISSER RING e. V.

IBAN DE26 5507 0040 0034 3434 00

Deutsche Bank Mainz

www.spkmfrs.de

IMMOBILIEN
Größter Makler in Bayern



Gehen auch Sie
zum Marktführer!

Nutzen Sie unsere
Kompetenz und Stärke.

- mehr als 8.000 vermittelte Häuser, Wohnungen und Grundstücke pro Jahr.
- mehr als 250 Immobilienmakler in Bayern.



Immobilienvermittlung Roth
Sparkasse Mittelfranken-Süd

Hilpoltsteiner Str. 2, 91154 Roth
Tel. 09171 82-2430, Fax 09171 82-2439
immo.rh@spkmfrs.de

in Vertretung der

Sparkassen
Immobilien
GMBH
VERMITTLUNGS



Sicherheit auf dem Schulweg

Der Schulweg unserer Kinder ist besonders wichtig. Darum machten sich Polizeihauptmeister Thomas Eckl und seine Kollegin Annika Lauber zusammen mit Verkehrslehrer Felix Erbe und den Schulweghelfern Manfred Hueber und Sabine Butterbrodt am Anfang des neuen Schuljahres 2022/23 gemeinsam ein Bild von der aktuellen Situation an der Heidecker Schule. Die beiden gefährlichsten Stellen an der Laffenauer Straße und am Kreisverkehr die Überquerung der Bahnhofstraße werden zuverlässig von den erwachsenen Schulweghelfern gesichert. Ausnahmen sind Urlaub oder

Erkrankung. Diese Zeiten/Termine stehen auf der Startseite der Homepage. Dafür bittet die Schule um kurzfristige Vertretung durch freiwillige Mamas, Papas, Omas oder Opas. Bitte melden Sie sich bei der Schulleitung, wenn Sie hier unterstützen können, um für einen sicheren Schulweg der Kinder zu sorgen. Danke!

An der Bahnhofstraße in Höhe der Bushaltestelle Mühlfeldstraße gibt es keinen Lotsen. Polizei und Schulleitung bitten deswegen die Eltern, dass ihre Kinde den etwas längeren, aber sichereren Weg über den Kreisverkehr gehen.

PHM Eckl erinnerte auch an das Tragen eines Fahrradhelms beim Fahren mit Fahrrad oder Roller. „Ohne Helm ist es zu gefährlich!“, mahnte er. „Ein Helm schützt immer! Auch wenn es keine gesetzliche Vorschrift gibt, ist es ein Gebot in der Verkehrserziehung, das Tragen eines Fahrradhelms einzufordern.“ Am Ende des Radwegs kurz vor der Schule beim Schild „Vorfahrt gewähren“ sollte das Kind immer absteigen und die Schulstraße als Fußgänger überqueren. In diesem Schuljahr stellt die Baustelleneinfahrt an der Laffenauer Straße eine weitere Gefahrenstelle dar. Dort muss ebenfalls vom Rad oder Roller abgestiegen und über die Einfahrt geschoben werden, wenn diese frei ist.

Schließlich müssen Eltern und alle Verkehrsteilnehmer durch das Einhalten der Verkehrsvorschriften zur Sicherheit der Kinder beitragen: Tempo 30 in der Laffenauer Straße, absolutes Halteverbot vor der Schule, Einfahr- und Parkverbot in der Busschleife bei 20 bis 30 Euro Bußgeld. Parken Sie daher in der Schulstraße, wenn Sie Ihr Kind mit dem Auto zur Schule bringen oder abholen müssen!



**Heiß auf Karriere.
Cool fürs Klima.**

Sichere Perspektiven für dich und die Welt.
Mach den nächsten Schritt und werde Teil des Teams von Mory in Pleinfeld.

www.mory-haustechnik.de/karriere
info@mory-haustechnik.de

Elektro.Wärme.Bad.
MORY

Nordring 8 · 91785 Pleinfeld
Tel. 09144/9294-0

Jahresversammlung des VdK-Ortsverbands Heideck

Zweieinhalb Jahre hatte es keine Vollversammlung des VdK-Ortsverbands mehr gegeben. Jetzt war es für den Vorsitzenden Hans-Walter Koszorus wieder möglich, dazu in das Bürgerhaus St. Benedikt einzuladen. Und erfreulicherweise waren über 50 der 313 Heidecker Mitglieder gekommen.

Heidecks zweiter Bürgermeister Ulrich Winterhalter überbrachte die Grüße von Landrat Herbert Eckstein. Er erinnerte daran, dass der VdK im Jahre 1946 ursprünglich im Zusammenhang mit den Folgen des 2. Weltkriegs gegründet worden war, sich heute aber in erster Linie als Sozialverband versteht. Über zwei Millionen Mitglieder hat er zurzeit in Deutschland, davon etwa ein Drittel in Bayern. Nach wie vor sei die Bedeutung des VdK sehr groß. Winterhalter bedankte sich beim Ortsverband für die geleistete Sozialarbeit.

Gunhild Achatz vom Kreisvorstand Roth-Schwabach berichtete, dass der VdK in diesem Jahr bereits 782 Anträge seiner Mitglieder bearbeitet hat. Dabei habe man rund 800 000 Euro Rückzahlungen erwirken können. Auf der anderen Seite spielt im Verband das persönliche Zusammenkommen bei Veranstaltungen eine wichtige Rolle. Achatz schloss mit den Worten: „Hoffen wir, dass es wieder

so wird, wie es vor zweieinhalb Jahren war!“

Dann gedachte man der in den letzten Jahren verstorbenen Mitglieder. Im Jahr 2019 waren es Gerhard Heim, Ludwig Magg, Johann Semmler, Elfriede Resch, Rita Blaurock und Bodo Walter. Im Jahr 2020 starben Anneliese Ramsauer, Johannes Kohl, Karl-Heinz Huber, Gerd Rutnig, Otto Schwarz, Ursula Pirsch, Walter Pirsch, Elisabeth Schlosser und Karl-Heinz Balker und heuer bisher Ernst Matthae, Heinrich Gabler, Franz Struller und Ludwig Wechsler.

Die Frauen des Ortsverbands hatten Kaffee und Kuchen zubereitet, die man bei guten Gesprächen genoss, bevor es im Programm mit dem Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden Koszorus weiterging. Viele Veranstaltungen hatte man wegen der Corona-Beschränkungen absagen müssen. Heuer konnte man im Mai wieder ein Grillfest durchführen und im Juni einen Spielenachmittag. Der Besuch der Schlosshof-Festspiele in Roth war ein voller Erfolg. Betreuerin Maria Allmannsberger konnte in den vergangenen Jahren zu jeweils über 20 runden Geburtstagen gratulieren. Bei vielen Krankenbesuchen und auch beim Tod eines Mitglieds stand man den Angehörigen zur Seite. Zuletzt übernahmen Gi-

sela Stauber, Hans-Walter Koszorus und Hans Endres diese Aufgabe. Gerne würde man dafür aber eine einzige Person gewinnen.

Bei der letzten Herbstsammlung „Helft Wunden heilen“ im Jahr 2019 konnte man das Ergebnis der Vorjahre sogar übertreffen. Für den Herbst noch geplant sind ein Sing-Nachmittag im Bürgersaal und am 9. November ein Film über Uganda von Wenzel Kräußl. Weiterhin stehen die Teilnahme an der Gedenkfeier zum Volkstrauertag am 13. November und die Weihnachtsfeier am 3. Dezember auf dem Programm. Nach dem Dank an die Schriftführerin Christa Muck konnte Kassier Hans Endres von einer korrekten Buchführung und einem erfreulichen Kassenstand berichten.

Es folgte ein umfangreiches Ehrungsprogramm. Für die langjährigen Mitglieder gab es Urkunden und Ehrennadeln.

10 Jahre gehören dem Ortsverband Heideck an: Maria Allmannsberger, Walter Edenharter, Veronika Habermann, Angela Krätzer, Christa Muck, Hedwig Plan, Hans-Jürgen Scheer, Gisela Stauber und Wilma Wechsler.

20 Jahre dabei sind Gisela Beyer, Anneliese Braun, Sieglinde Jusa, Christa Schwarz, Peter Brunner, Fritz Geißler, Siegfried Hanusch, Helmut Netter, Edi Schmidt, Peter Welzenbach, Hans Endres und Helene Hauff.

Für **25 Jahre** Mitgliedschaft wurde Ludwig Stadlbauer geehrt.

30 Jahre: Rudi Stowasser und Konrad Huger

40 Jahre: Gerlinde Hofmann

50 Jahre: Hermann Lehner

60 Jahre: Helga Haußner.

Mit der Ehrennadel für zehnjährige erfolgreiche Tätigkeit im Vorstand wurde Hans-Walter Koszorus ausgezeichnet. Er bedankte sich bei allen für ihre Mithilfe bei anstehenden Aufgaben. Zudem habe die Stadt Heideck immer „ein offenes Ohr für unsere Anliegen“ und stellt seit 2014 den Bürgersaal für Veranstaltungen zur Verfügung.



Heidecker Adventszauber

Nach zweijähriger Absage aufgrund coronabedingter Beschränkungen wird sie heuer wieder geöffnet sein, die „Glühweinbude“ am Marktplatz an den Adventssonntagen.

Der Stammtisch Fanny möchte diesen vorweihnachtlichen Treff für alle weiter-

führen und öffnet daher wieder an vier Adventssonntagen (27. November, 4., 11. und 18. Dezember) jeweils ab 16 Uhr bis ca. 19 Uhr die Bude am Marktplatz neben dem Christbaum. Es gibt neben Feuerzangenbowle auch Glühwein und andere alkoholische wie nichtalkoho-

lische Getränke sowie Bratwürste und andere vorweihnachtlicher Leckereien. Es wäre schön, wenn viele Heidecker bei z. B. einem Spaziergang oder auch speziell deswegen am Marktplatz vorbeischauen, um unseren weihnachtlich geschmückten Marktplatz zu beleben.

Ausstellung im Kulturhof Aberzhausen

Öllampen wiesen den Weg zum Eingang der Kulturscheune im Heidecker Ortsteil Aberzhausen. Unter dem Leitthema „Liberté. J'écris ton nom“ – „Freiheit. Ich schreibe deinen Namen“, ein Zitat des französischen Surrealisten Paul Éluard, hatten Vanessa Cognard und Nadine Elda Rosani, die beiden Veranstalterinnen, eine bemerkenswerte Kunstschau zusammengetragen. Ihnen zur Seite standen Sarah Benko, Roswitha Madlon Hölle, Wolfgang Lynen und Jürgen Zeller. Über 50 Kunstinteressierte waren der Einladung gefolgt, darunter Landrat Herbert Eckstein sowie viele Kreis- und Stadträte.

Mit dem Lied „Was ist Zeit?“ von Udo Jürgens aus dem Jahre 1979 leitete Vanessa Cognard die Vernissage am knisternden Feuer des Holzofens ein. Gleichzeitig flimmerten Computermeldungen über eine Leinwand: Systemfehler, Gerät konnte nicht erkannt werden, Neustart, Ein Hinweis auf den Scheideweg, vor dem wir stehen, wie es Cognard formulierte. Die überbordende Digitalisierung und Überwachung ist selbst im Kinderzimmer angekommen. Es gebe keinen Diskurs über die extremen digitalen Technologien, die da anrollen. Die Verschmelzung von Mensch und Technik stehe im Raum. Hirnplantate gibt es bereits. Ob sie dereinst zur Überwachung missbraucht werden könnten? Überall ist Datenschutz, aber wir scheuen uns nicht, selber persönliche Daten im Internet zu verbreiten. Deshalb ihre Forderung: „Wir müssen uns Gedanken machen, und zwar jetzt! Jetzt ist die Zeit zum Handeln!“ Etliche, in kleinen Vitrinen zu lesende Sinnsprüche untermauern diese Forderungen. Da heißt es: Die Freiheit nutzt sich ab, wenn du sie nicht nutzt. Oder: Das bedeutendste Problem ist unsere kollektive Unfähigkeit, zwischen Fakten und Fiktion zu unterscheiden. Systemkonform habe man natürlich die GEMA-Gebühren für den heutigen Abend bezahlt.

Sarah Benko und Vanessa Cognard schufen gemeinsam 22 Cyanotypien. Das ist ein fotografisches Verfahren, bei dem Eisensalze und nicht die sonst üblichen Silbersalze die lichtempfindliche Schicht bilden. Bekannt ist dieses Verfahren unter der Bezeichnung „Blaupause“, ein Verfahren zum Vervielfältigen transparenter Planvorlagen. Der entstehende Blauton ist typisch für dieses Verfahren und verleiht den Ergebnissen einen besonderen Reiz. Cognard über-



setzte das Gedicht Liberté ins Deutsche. Gemeinsam erstellten die beiden Künstlerinnen zu jeder Strophe eine Cyanotypie.

Impulsgeber für diese Ausstellung war der Nürnberger Jürgen Zeller. Er malt ausschließlich Schafe. Zwei dieser Exemplare mit Namen Elisabeth und Heinrich stellte er großformatig in Siebdruck dar und nannte die Tiere „Liberté“. Dabei verfremdete er aber alle 12 Tiere individuell, vielleicht eine Anspielung auf die unterschiedlichen Facetten des Begriffs Freiheit. Der selbsternannte „ChiefWood Officer“ Wolfgang Lynen schuf einen Erlebnisraum mit Holzskulpturen, die von filigran bis monumental reichen. Sie bilden ein harmonisches Zusammenspiel von Formen unter Verwendung des lebendigen Materials Holz, bei dem auch Risse zur Einmaligkeit der Objekte beitragen. In der Werkstatt unter dem Ausstellungsraum hat Nadine Elda Rosani ihr Reich. Dort fertigte sie beispielsweise die hölzernen Schweinebüsten, die zu verstehen geben sollen, dass einige gleicher sind als die anderen. Die kleinen Astronauten und die Nerds, die nur Autos und gesunde Ernährung im Kopf haben, runden das Bild ab. „Lieber Tee“, hatte Roswitha Madlon Hölle am Telefon verstanden, als sie zur Ausstellung eingeladen wurde. Es lag wohl an der schlechten Tonqualität, dass sie das Wort Liberté zunächst falsch deutete. Sie nahm es aber mit Humor und kochte am letzten Ausstellungssonntag einen großen Pott Tee. Auf Wunsch der Gastgeberinnen zeigt sie eine Auswahl

ihrer ausdrucksstarken, erdigen Keramikarbeiten.

Die Ausstellung bot reichlich Stoff zum Sinnieren und Nachdenken. Ganz im Sinne der Künstlerinnen und Künstler.

Übung macht (Mathe-)Meister

Die mittelfränkische Meisterschaft in Mathematik gewannen als Schulsieger Mathilda Reinwald, Klasse 4a, und Jonas Eichiner, Klasse 4b.

Beide dürfen sich Mitte November in der zweiten Runde an der Grundschule Rednitzhembach mit den anderen Schulsiegern aus dem Landkreis Roth und der Stadt Schwabach messen.

Die ganze Schule drückt den Gewinnern die Daumen.



Neue Trikots für die E-Jugend

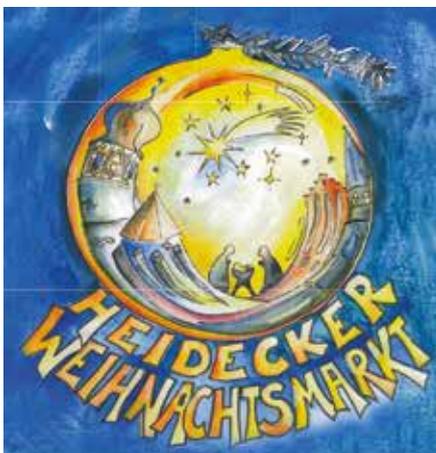
Der TSV Heideck und ganz besonders alle Kinder der E-Jugend bedanken sich ganz herzlich bei Christian Hafner (2ter von links) für die großzügige Spende. Die Fa. Hafner Transport aus Heideck sponserte der E-Jugend einen kompletten Satz neuer Trikots. Im Namen des Vereins überreichten die Trainer Andreas Zuber, Torsten Höll und Stefan Schwarz Herrn Hafner als Dankeschön einen kleinen Fresskorb.

Mit den neuen Trikots konnten bereits erste Erfolge erzielt werden. So kam man beim Intersport Häckl-Cup in Heideck aufs Treppchen und belegte einen starken dritten Platz. In Pleinfeld reichte, nach 6:0 Rückstand, eine starke zweite Hälfte zwar nicht mehr zum Punktgewinn. Die Kids zeigten aber Moral und kamen noch bis auf 6:4 heran. Im Testspiel gegen die SG Hilpoltstein/Hofstetten gelang dann der erste Saisonserfolg. Nach einer starken und überlegen geführten Partie gewannen die Heidecker verdient mit 5:3.

Wenn ihr auch Interesse am Fußball habt, kommt doch gerne einfach beim Training vorbei. Die Trainingszeiten der

2013 und 2012 geborenen Kinder sind Montag und Donnerstag von 17.30 bis 19.00 Uhr am TSV Gelände. Nach den Herbstferien geht es dann in die Halle. Die Trainingstage sind hier Dienstag und Donnerstag, die Zeiten bleiben gleich. Unser einziges Mädchen, unsere Rosa-Marie, würde sich sicher

sehr freuen wenn auch noch das ein oder andere Mädchen zu uns stoßen würde. Übrigens: Auch unsere anderen Altersklassen freuen sich immer über neue Gesichter. Also kommt vorbei und schließt euch unserer geilen und bunt gemischten Truppe an. Nähere Infos unter www.tsv-heideck-fussball.de



Heidecker Weihnachtsmarkt

1. Adventssamstag
26.11.2022 von 14.30 bis 22 Uhr

- Andacht zur Krippeneröffnung in der KiD-Scheune
- Lichterzug der Heidecker Kinder mit dem Heidecker Christkind zum Marktplatz
- Einschaltung der Weihnachtsbeleuchtung
- Bücherflohmarkt in der Bücherei im Bürgerhaus St. Benedikt
- Heimatkundliche Sammlung (Museum) im Rathaus ist geöffnet.

Ein detailliertes Programm
finden Sie demnächst
auf den Plakaten und
unter www.heideck.de

Das Weihnachtsrätsel findet heuer wie früher für alle Heidecker Kinder statt.

Vom 1. bis zum 3. Advent wird es ein Weihnachtsrätsel in unserer Gemeinde geben. Wir laden hiermit herzlich alle Kinder bis 12 Jahren von Heideck zur Teilnahme ein. Die Rätselzettel werden kurz vor dem 1. Advent über die Heidecker Schule und die Kindergärten verteilt oder können im Rathaus abgeholt werden.

Veranstaltungen der VHS in Heideck

Effektive Mikroorganismen – Kleine Helfer in Haushalt, Garten etc.

Mi, 2. November, 18-19.30 Uhr,
Rathaus, Marktplatz 24, Bürgersaal
Kursgebühr: 6 €

Kursnummer: 14103

Kursleitung: Ursula Moshandl

Mikroorganismen bevölkern die Welt – seit Anbeginn. Heute wissen wir, wie wichtig sie für unser Leben sind. Wir selbst können durch den gezielten Einsatz von effektiven Mikroorganismen viel für unser eigenes Wohlbefinden tun und zu einer gesunden Umwelt beitragen: im Haushalt, im Garten, bei der Körperpflege und in der Ernährung. Was sind effektive Mikroorganismen? Wofür sind sie gut? Wie werden sie angewandt? Dies und mehr erfahren Sie in diesem Vortrag.

Digitale Fotografie Basiswissen Teil 1

Mi, 9. November, 17–20 Uhr
Bürgerhaus St. Benedikt, Hauptstr. 33
Kursgebühr: 25 €

Kursnummer: 26102

Kursleitung: Uwe Pfeiffer

Sie haben eine digitale Kamera und möchten deren Funktionen besser kennenlernen? In diesem Kurs werden die Grundlagen der Fotografie (theoretisch und praktisch) behandelt und Sie lernen Ihre Kamera besser kennen. Im Einzelnen: Belichtungszeit, Blende, ISO-Lichtempfindlichkeit, Schärfentiefe, Brennweite, Blickwinkel. Auch werden Ihnen

die Unterschiede zwischen Automatikprogramm, Motiv- und Halbautomatikprogrammen und der manuellen Einstellung vorgestellt. Keine Vorkenntnisse erforderlich.

Bitte mitbringen: Digitale Kamera (mit vollem Akku), Handbuch, Schreibzeug

Digitale Fotografie Basiswissen Teil 2

Mi, 16. November, 17–20 Uhr,
Bürgerhaus St. Benedikt, Hauptstr. 33
Kursgebühr: 25 €

Kursnummer: 26103

Kursleitung: Uwe Pfeiffer

Sie möchten Ihre Kenntnisse im Bereich der digitalen Fotografie vertiefen? Im Workshop werden die verschiedenen Belichtungsarten (Spot-, Mehrfeld- und mittenbetonte Messung) behandelt. Außerdem erhalten Sie eine Einführung in Belichtungskorrektur, Belichtungsreihen (HDR), Spiegelvorauslösung und Langzeitbelichtung.

Grundlagen vermittelt der Kurs „Grundlagen der digitalen Fotografie Teil 1“. Der Besuch im Vorfeld ist hilfreich, aber nicht erforderlich.

Bitte mitbringen: Digitale Kamera (mit vollem Akku), Handbuch, Schreibzeug

Digitale Fotografie Basiswissen Teil 3

Mi, 23. November, 17–20 Uhr,
Bürgerhaus St. Benedikt, Hauptstr. 33
Kursgebühr: 25 €

Kursnummer: 26104

Kursleitung: Uwe Pfeiffer

Der optimale Kurs, wenn Sie die Feinheiten der digitalen Fotografie ausnutzen wollen. Sie erhalten eine Übersicht über Themen wie Weißabgleich, Histogramm, Farbraum, den Unterschied von RAW- zu JPEG-Dateien, Kameragrundeinstellungen, Objektive, Filter, nützliches Zubehör sowie die Reinigung von Kamera und Objektiven.

Grundlagen vermitteln die Kurse „Grundlagen der digitalen Fotografie Teil 1 und 2“. Der Besuch im Vorfeld ist hilfreich, aber nicht erforderlich.

Bitte mitbringen: Digitale Kamera (mit vollem Akku), Handbuch, Schreibzeug

Vortrag:

Keime zum Kuckuck – Rizol-Therapie

Do, 24. November, 18–20 Uhr,
Rathaus, Marktplatz 24, Bürgersaal
Kursgebühr: 9 €

Kursnummer: 42013

Kursleitung: Silja Luft-Steidl

Dieser Vortrag berichtet über den Nachlass des medizinischen Therapeuten Dr. Gerhard Steidl und seine pflanzliche Rizol-Therapie, die Arzneien gegen Pilze, Bakterien, Parasiten und Viren beinhaltet, deren Einsatz therapeuten- und apothekenpflichtig ist. Informiert wird über Einsatzmöglichkeiten und biologische Grundlagen, die der Therapieform zu Grunde liegen. Die Dozentin berichtet auch aus persönlicher Therapie-Erfahrung.

Geschenk für die ABC-Schützen



Die ABC-Schützen haben die ersten aufregenden Wochen Schule hinter sich. Als kleines Geschenk bekamen sie für das erste „Durchhalten“ einen Gutschein der Bücherei Heideck, mit dem sie sich dort ein Pixi-Buch abholen können. Hoffentlich ein kleiner Schritt, um in den Schüler und Schülerinnen die Leidenschaft für das Lesen zu wecken. Lesen, auch Vorlesen, ist ein wichtiger Teil der Bildung. Mit der Welt der Bücher können Kinder in viele neue Welten eintauchen und dabei vieles lernen.

Stabwechsel beim Skiclub Heideck

Nach 25 Jahren erfolgreicher Tätigkeit gab die Vorsitzende Luise Köstler ihr Amt an ihre bisherige Stellvertreterin Katrina-Luisa Neumann ab. Dass dieser Wechsel mit einstimmiger Genehmigung der rund 30 bei der Vollversammlung erschienen Mitglieder erfolgte, versteht sich von selbst.

Zunächst aber berichtete Luise Köstler, dass derzeit 368 Mitglieder dem Verein angehören. Für Nichtmitglieder wurde eigens eine Versicherung abgeschlossen. Damit sind auch diese Teilnehmer bei Veranstaltungen des Skiclubs versichert. Für die Lagerung von Geräten sucht der Verein einen trockenen Raum mit Zufahrtsmöglichkeit. Köstler zählte eine lange Liste von Aktivitäten auf, die seit der letzten Vollversammlung im Jahr 2019 unternommen wurden. Das waren Bootstouren auf der Altmühl, Besuche im Kletterwald Enderndorf, die Versorgungsstation beim Challenge, die Teilnahme am Heimatfestzug, Wochenend-Skifahrten, Ski-Faschingsfreizeiten und Tagesfahrten. Zudem gab es verschiedene Gymnastikangebote, Wanderungen, Skiliftauf- und Abbau und ein Sommerprogramm. Die Teilnahme am Weihnachtsmarkt und ein Skibasar sind geplant.

Kassier Klaus Herler berichtete über einen erfreulichen Kassenstand des Vereins. Gleich drei Kassenprüfer (Sandra Lorenz, Rebekka Köstler und Doris Görl) bescheinigten ihm eine „sehr akkurate und übersichtliche Kassenführung“, sodass der Entlastung des Vorstands nichts im Wege stand.

Die Neuwahlen leitete Gertrud Peschke souverän. Alle vorgeschlagenen Kandidaten wurden von der Vollversammlung einstimmig gewählt beziehungsweise in ihrem Amt bestätigt. Neben der erwähnten Änderung an der Vereinsspitze übernahm Linn Pitsch als Sportwartin alpin das Amt von Andreas Molz. Keine Änderungen gab es bei den anderen Posten: Klaus Herler (Kassier), Anna Weiß (Schriftführerin), Heidi Geißendörfer (Jugendwartin), Daniel Englisch (Gerätewart) und Ludwig Nester (Wanderwart). Beisitzer bleiben Stefan Schmauser, Frank Lorenz, Edgar Görl und Jakob Buckenlei. Buckenlei war Mitbegründer des Skiclubs im Jahre 1977 und bestimmte als Vorgänger von Luise Köstler die Geschicke des Vereins als Vorsitzender 20 Jahre lang.

Für alle Vorstandsmitglieder gab es kleine Geschenke. Besonders gewürdigt wurde die Tätigkeit des Gründungsmitglieds Maximilian Peschke. Man bescheinigte ihm als Sport- und Pressewart großes Engagement. Er tritt ebenso wie Andreas Molz (Beisitzer und Sportwart) von seinem Amt zurück.

Wenige Tage später wurde nach langer Zeit wieder das Herbstfest des Skiclubs im Tennisheim gefeiert. Luise Köstler, die scheidende Vorsitzende, wurde bei dieser Gelegenheit mit Geschenken, Ehrungen und guten Wünschen überhäuft. Zunächst aber galt der Dank dem Gründungsmitglied und scheidenden Pressewart Max Peschke. „Ihr seid soo engagiert!“, hatte es immer wieder von anderen Seiten geheißt. Ein Kompliment für die umfangreiche und spannende

Berichterstattung. Auch Andreas Molz wurde erfolgreiche Tätigkeit als Sportwart und Beisitzer bescheinigt. Kurze und klare Anweisungen seien stets seine Stärke gewesen. Die neue Vorsitzende Katrina-Luisa Neumann erhielt als Einstandsgeschenk, mit besten Wünschen versehen, einen Miniatur-Skilift, dessen Gondel mit „Präsidentin“ beschriftet ist.

Als Luise Köstler den Vorsitz vor 25 Jahren übernahm, zögerte sie anfangs. Doch der damalige Vorsitzende Jakob „Jack!“ Buckenlei ermunterte sie: „Des konnst Du aa!“ Für Köstler gab es unter anderem zwei künstlerische Darstellungen, die sie im Stile von Man Ray als Popstar zeigten. Einmal als Acrylbild zum Aufhängen und einmal als Torte zum Aufessen. „Für Luise soll's rote Rosen regnen“ interpretierten Gertrud Peschke und Martin Weiß in Anlehnung an den Titel von Hildegard Knef. Und die regnete es dann auch. Denn die Mitglieder überreichten, begleitet von guten Sprüchen, Rosen. Da hieß es beispielsweise: Für Deine Freundschaft, viel Gesundheit, Anpacken, das konnten wir lernen von Dir, im Leben gibt es auch Dornen, Du sollst ewig so leben wie heute, Gottes Segen für Dich und uns auf allen Wegen. Da durfte „Merci, Chérie“ nach Udo Jürgens nicht fehlen. Unterstützt von einem „Background-Chor“ hatten Gertrud Peschke und Heidi Geißendörfer dieses Lied auf Luise Köstler umgedichtet und trugen es zu Gitarrenklängen vor.

Noch längere Zeit saß man bei Gesprächen, gutem Essen und Getränken zusammen und erinnerte sich an Veranstaltung des Skiclubs in vergangenen Jahren, wobei auch eine von Katrina-Luisa überreichte Fotocollage als Erinnerungshilfe diente.



Impressum

Herausgeber: Stadt Heideck
Marktplatz 24
91180 Heideck

Telefon: 09177 4940-0

Fax: 09177 4940-40

<http://www.heideck.de>

E-Mail: info@heideck.de

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Montag bis Freitag: 8 bis 12 Uhr
und Donnerstag: 13 bis 18 Uhr



Hilfe auf dem Weg in die Selbständigkeit

Die selbstständigen Unternehmerinnen und Unternehmer des Mittelstandes erbringen etwa die Hälfte der gesamten Wirtschaftsleistung. Sie sind Arbeitgeber für mehr als zwei Drittel aller Beschäftigten hierzulande. Darüber hinaus übernehmen sie die Ausbildung von mehr als 80 Prozent aller Auszubildenden. Eine stolze Leistung!

Um die mittelständische Wirtschaft zu sichern, braucht es Gründerinnen und Gründer, die mit ihren zukunftsorientierten Ideen, fundiertem fachlichen Know-how und unternehmerischer Kompetenz dafür sorgen, dass der Mittelstand auch zukünftig innovativ und erfolgreich bleibt.

Möglichst viele Informationen und eine sorgfältige Planung sind elementare Details für eine erfolgreiche Unternehmensgründung. Wer sich selbständig machen will, braucht Ziele und eine erfolversprechende Geschäftsidee. Jede Gründung benötigt einen Impuls, wie die Idee in die Tat umgesetzt werden kann. Der Businessplan ist dabei ein wichtiger Baustein auf dem Weg zur Existenzgründung.

Mit dem Gründerseminar will der Landkreis Roth mit seinen Referenten einen kompakten Überblick über alle wichtigen Fragen und Belange an die Teilnehmer weitergeben, um sie möglichst sorgfältig auf die Selbständigkeit vorzubereiten.

Das nächste Existenzgründerseminar des Landkreises findet am **Samstag, 3. Dezember**, von 9 bis 18 Uhr in Präsenz im Kreistagssitzungssaal, Landratsamt Roth, statt.

Hierfür konnte wieder ein kompetentes Dozententeam gewonnen werden, alle Experten in ihrem Bereich!

Die Schwerpunktthemen von Steuerberater Gerhard Güllich aus Hilpoltstein sind die steuerlichen Grundlagen für einen Existenzgründer, das Controlling und Grundsatzfragen auf dem Weg in die Selbständigkeit. Unternehmensberater Dr. Georg Krieger aus Schwabach hat die Themen „Planung“ und „Finanzierung“ von Gründungsvorhaben, „Risikomanagement“ sowie „Marketing, Markteintritt und Vertrieb“ im Focus. Gewerbekundenbetreuer Marco Forster von der Sparkasse Mittelfranken-

Süd wird aktuelle Informationen zur Kreditfinanzierung, zu öffentlichen Finanzierungshilfen und zu erfolgreichen Bankgesprächen vorstellen. Die Aktivsenioren Bayern e.V. informieren über die interessanten Leistungsangebote des Vereins, der Gründungswillige auf ihrem Weg in die Selbständigkeit begleitet. Des Weiteren beleuchten die Firmenkundenberaterinnen Angelika Sammet und Andrea Carl von der AOK Bayern – Direktion Mittelfranken die gravierenden sozialversicherungsrechtlichen Änderungen für einen Unternehmensgründer. Auf die wichtigsten rechtlichen Fragen für Gründer geht Rechtsanwalt Dirk Jaeschke aus Hilpoltstein näher ein.

Die Seminargebühr beträgt 40 €. **Anmeldung** beim Wirtschaftsförderungsteam des Landkreis Roth: Tel.: 09171 81-1376, -1326, Fax: 09171 81-1301
Anmeldungen per E-Mail: wirtschaftsfoerderung@landratsamt-roth.de
Weitere Informationen und Online-Anmeldung: www.landratsamt-roth.de/existenzgruenderseminar

EDV Beratung Werner Ebner
EDV-Lösungen für Wirtschaft und Privat
Support, Schulung, Access & VBA Programmierung



Meine Leistungen für Sie!

Beratung und Unterstützung, bei Hard- & Software, Verkabelung, WLAN oder PowerLan
Automatisierung, Programmierung per VBA

Telefonisch, per E-Mail, vor Ort oder per Fernzugriff

EDV Training für Firmen, öffentliche Hand, Vereine und Privat, (vor Ort oder Online) (Einzel oder Kleingruppen)
Themen: Excel, Access, Word, Internet, E-Mail ...

Eigener, kleiner, preiswerter Datenbankserver (MariaDB)

Software = Programme und Daten
Hardware = Alles, was Schmerzen verursacht, wenn es auf den Fuß fällt
Cloud = Datenspeicherung in der Wolke, von überall verfügbar

Weitere Informationen unter www.Werner-Ebner.de
Telefon: +49 (9177) 8 45 90 84 Fax: +49 (9177) 8 45 90 83
Mobil: +49 (175) 4 72 99 98 EDV_Beratung@Werner-Ebner.de



Naturbelassener Apfelsaft von unserer Streuobstwiese

Das Abzapfen ist kinderleicht.
Der Saft im angebrochenen Beutel ist bis zu 3 Monaten haltbar.

7,00 €	12,00 €
5-Liter-Beutel	10-Liter-Beutel

Mosterei
Obst- und Gartenbauverein Heideck e.V.

OGV Heideck e.V. · Ziegelmoos 11 · 91180 Heideck
Tel. 09177-1729 · OGV-heideck@online.de

Fortbildung der Lehrkräfte

Fortbildung und Geselligkeit mit fachlichem Gedankenaustausch standen im Mittelpunkt des traditionellen Lehrer- ausflugs der Heidecker Schule. Der pensionierte Lehrer Franz Peter hatte dafür wieder ein genau ausgearbeitetes Programm zusammengestellt.

Zuerst besuchte man das Bürgermeister-Müller-Museum in Solnhofen im Altmühltal. Friedrich Müller hatte jahrzehntelang eine bedeutende Fossilien- sammlung zusammengetragen, die im Jahre 1970 erstmals gezeigt wurde. Er ist der Gründer des nach ihm benannten Museums. „Meine Sammlung soll nicht in die Welt verkauft werden“, hatte Müller festgelegt. Die gezeigten Expo- nate – alle stammen aus Solnhofen und

Umgebung – machen dieses Museum einzigartig.

Unter fachkundiger Führung erfuhren die Lehrkräfte viel Wissenswertes über die hier in reicher Auswahl gezeigten versteinerten Tiere und Pflanzen aus der Jurazeit, alles Originale aus der Gruppe der Saurier beziehungsweise Reptilien, eine Vielzahl von Krebsen, Kopffüßlern (Tintenfische, Ammoniten und Belemniten) und Stachelhäutern. Besonders reichhaltig vertreten ist die Welt der Fische. Eine besondere Seltenheit sind Meeres- und Landpflanzen. Auch Qual- len und Medusen, ja selbst deren Schleif- spuren sind sichtbar und legen Zeugnis ab, dass die feinen Kalkschlicke zartes- te Organismen bewahrt haben. Sogar

„Jagdunfälle“ sind in Versteinerungen dokumentiert, etwa der Schnabelfisch, der an seiner Beute erstickt. Bevor die Kontinentaldrift einsetzte, lag Solnho- fen vor 147 Millionen Jahren in einer subtropischen Insel- und Lagunenland- schaft. Nach ihrem Tod sanken die Ur- zeitwesen auf den Meeresgrund. Unter Luftabschluss und Druck wurden sie all- mählich versteinert. Weltberühmt wur- de der kleine Ort, als man 1861 in einem Steinbruch das bedeutendste Fossil fand, das jemals auf deutschem Boden entdeckt wurde, nämlich den „Urvogel“ Archaeopteryx: halb Dinosaurier, halb Vogel. Damit wurde die Evolutionstheo- rie von Charles Darwin bestätigt.

Die Kalksteinplatten aus dem Natur- park Altmühltal sind nicht nur begehr- te Baustoffe. Im 15. Jahrhundert erfand Johannes Gutenberg den Buchdruck mit beweglichen Lettern. Rund 300 Jahre später fand Alois Senefelder her- aus, dass sich der feinkörnige Solnhof- er Kalkstein hervorragend zum Druck von Bildern eignet. Ihm, dem Erfinder der Li- thografie, setzte man unter anderem in Solnhofen ein Denkmal.

Mit Wissen angefüllt, erklimmte man nach einer Kaffeepause die Höhen über den „Zwölf Aposteln“, eine beeindruckende Felsformation aus Dolomitge- stein, die sich entlang der Altmühl er- hebt. Bei idealem Wanderwetter konnte man entlang des Altmühlpanorama- wegs die herrliche Aussicht auf das Alt- mühltal genießen. Zurück ging es auf dem Radweg im Tal. Am Ende der sechs- einhalb Kilometer langen Strecke spen- dete eine zünftige Brotzeit neue Kräfte.



Produkt des Monats: Heimisches Wild

Unsere Wälder – Orte der Ruhe, der Er- holung und zum Tanken neuer Kraft. Wir sammeln dort Essbares wie Pilze und Beeren, und der Wald liefert uns wert- volles Holz. Doch unsere heimischen Wälder stehen unter enormem Stress: Klimawandel, Wassermangel, Krankhei- ten und Schädlinge setzen ihnen zu. Deshalb ist es gut, dass wir uns um den Wald kümmern und ihn fit für die Zu- kunft machen.

Die „Initiative Zukunftswald“ vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Fors- ten ist ein Beispiel dafür. Dort kümmert man sich zusammen mit Waldbesitzern und -besitzerinnen um einen Umbau der Wälder. Ziel ist, Monokulturen von Fichten oder Kiefern durch Aufforstung

mit klimastabilen Bäumen und Misch- wäldern fit für die Zukunft zu machen. Dafür ist es auch notwendig, die Zahl der Rehe auf eine ausgewogene Anzahl zu bringen.

Und was hat das mit dem Produkt des Monats zu tun? Eine ganze Menge, denn durch den Konsum von heimi- schem Wild tragen wir als Konsumenten ganz entscheidend zum Gelingen des Waldumbaus bei. Eine höhere Nach- frage führt zu besseren Absatzmöglich- keiten für die beteiligten Jäger, Metzger und Direktvermarkter.

Wildfleisch als ursprüngliches Natur- produkt hat viele Vorteile, und dazu schmeckt es auch noch richtig gut. Die Zeiten von tagelangem Beizen und auf-

wändigen Zubereitungstechniken sind längst vorbei.

Im Produkt des Monats zeigen wir Ihnen, wie einfach es ist, leckere Wildgerichte zuzubereiten. Trauen auch Sie sich he- ran an die Zubereitung von Wildfleisch aus der Region. Sie werden sehen, es ist einfacher als gedacht. Tolle Rezepte und Bezugsadressen finden Sie wie immer im „Produkt des Monats“, das ab sofort im Landratsamt, bei allen Banken, Spar- kassen und öffentlichen Einrichtungen im Landkreis Roth erhältlich ist.

Weitere Informationen erteilt: Andrea Persson, Landkreis Roth/Wirtschaftsför- derung, Tel.: 09171 81-1495, E-Mail: and- rea.persson@landratsamt-roth.de

Fördergelder für Öko-Kleinprojekte gehen in die 2. Runde

In der Förderperiode 2022 erhielten sieben Öko-Kleinprojekte aus dem Landkreis finanzielle Unterstützung der Öko-Modellregion Nürnberg, Nürnberger Land und Roth. Ob Milchbäuerin, Imkerin oder Bio-Landwirt – sie alle konnten ihre Ideen verwirklichen. „Ein toller Erfolg“, freut sich Landrat Herbert Eckstein, „der beweist, wie stark der ökologische Gedanke bei uns bereits verwurzelt ist.“

Die Öko-Modellregion ruft nun erneut auf, Förderanfragen für Öko-Kleinprojekte einzureichen. Für 2023 plant das Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken (ALE) Gelder in Höhe von 45 000 Euro. 5 000 Euro fügt die Öko-Modellregion hinzu, so dass insgesamt 50 000 Euro für die Umsetzung von Projektideen bereitstehen.

Wofür steht die Öko-Modellregion?

Der Landkreis Roth ist seit 2014 Teil der Öko-Modellregion Nürnberg, Nürnberger Land und Roth. Schwerpunktaufgaben sind die Stärkung von Bio-Wertschöpfungsketten in den Bereichen

Herstellung, Verarbeitung und Vermarktung von Produkten bis hin zur Vermittlung von Bildungsinhalten. Generell soll das Bewusstsein für regionale Bio-Lebensmittel geschärft werden. Die Projekte müssen zur Erreichung der genannten Ziele der Öko-Modellregion beitragen und im Gebiet der Öko-Modellregion Nürnberg – Nürnberger Land – Roth liegen. Pro Projekt darf nur ein Antrag gestellt werden.

Wie sieht die Förderung aus?

Gefördert werden Kleinprojekte, deren Nettoausgaben zwischen 1 000 und 20 000 Euro liegen. Die entstandenen Nettoausgaben werden mit bis zu 50 Prozent bezuschusst (maximal 10 000 Euro). Anhand festgelegter Bewertungskriterien entscheidet ein Expertengremium, welche Projekte 2023 gefördert werden. Antragsberechtigt sind Privatpersonen, Unternehmen, Vereine und öffentliche Einrichtungen aus der Öko-Modellregion. Förderanfragen müssen **bis spätestens 15. November 2022** eingereicht sein. Der Start des Projektes beginnt erst

nach Vertragsabschluss, frühestens am 1. Januar 2023. Vorher darf noch nicht begonnen werden.

Die letztjährigen Anschaffungswünsche und Projektideen konnten unterschiedlicher nicht sein. Einig waren sich aber alle Antragssteller in einem: Das Ausfüllen des Formulars ging relativ flott von der Hand. Bei Fragen halfen Andrea Persson vom Landratsamt Roth und Franziska Distler von der Öko-Modellregion freundlich und kompetent weiter. Beide freuen sich wieder auf kreative Öko-Ideen aus der Region.

Den vollständigen Aufruf finden Sie unter <https://www.oekomodellregionen.bayern/nachrichten/foerderung-ihrer-oeko-kleinprojekte>, Merkblätter und Antragsunterlagen des Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten unter <https://www.stmelf.bayern.de/agrarpolitik/foerderung/286531/>

Kontakt: Andrea Persson, Landkreis Roth/Wirtschaftsförderung, Tel.: 09171 81-1495, E-Mail: andrea.persson@landratsamt-roth.de

Auf der Suche nach den schönsten Touren im Landkreis

Im Wanderherbst sucht der Landkreis Roth die Lieblingstouren der Wanderbegeisterten. Mitmachen können alle, die gerne in der Natur unterwegs sind und ihre Wandererlebnisse teilen möchten. Der goldene Herbst mit seinen prächtigen Farben lockt auch im Landkreis Roth Erholungssuchende in die Natur. Über 1 000 km beschilderte Wanderwege erschließen die abwechslungsreichen Landschaften zwischen Brombachsee und Reichswald, vom Heidenberg bis auf die Jurahöhen. Zu seinem 50. Jubi-

läum sucht der Landkreis Roth im Wanderherbst 2022 nach den Lieblingstouren der Wanderbegeisterten und lädt dazu ein, die Region zu entdecken. Für alle Landkreis-Entdecker gibt es neben dem Erlebnis in Natur und Landschaft auch attraktive Preise zu gewinnen.

Wer mitmachen möchte, egal ob Familie, Wandergruppe oder Alleinwanderer, schickt mindestens zwei Bilder von der Tour zusammen mit einer kurzen Erklärung, was sie zur Lieblingswanderung macht, an tourismus@landratsamt-roth.de.

Auch im Internet auf Instagram und Facebook ist die Teilnahme möglich, Stichwort bzw. Hashtag: #meinwanderherbst.

Unter allen Teilnehmern werden zwei wanderbare Übernachtungsaufenthalte im Landkreis Roth und 20 Picknick-Beutel mit Original Regional Genussgutscheinen und dem passenden Inhalt für die nächste Brotzeit verlost. Ausgewählte Wandererlebnisse werden zudem auf den Internetseiten des Landkreises veröffentlicht.

In der kostenlosen Broschüre „Unser schönste Wanderwege“ haben die Landkreis-Touristiker eine Vorauswahl getroffen. 24 Tourenvorschläge sind darin enthalten, die darauf warten auf ihr Lieblingstouren-Potential getestet zu werden. Natürlich können aber auch individuelle Tipps zu Wanderzielen und Touren im Landkreis eingereicht werden. **Einsendeschluss ist der 16. November.**

Informationen und GPS-Tracks unter www.landratsamt-roth.de/wanderherbst. Teilnahmebedingungen und Info: Landratsamt Roth, Kultur und Tourismus, Weinbergweg 1, 91154 Roth, Tel. 09171 81-1329, tourismus@landratsamt-roth.de, www.urlaub-roth.de



Wo bleibt mein Geld?

Wofür und wie viel Geld geben die Menschen in Deutschland aus? Wie hoch sind konkret die Ausgaben für Lebensmittel, Wohnen, Verkehr und andere Dinge? Antworten auf diese und weitere Fragen liefert die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe, kurz EVS. Unter dem Motto „Wo bleibt mein Geld?“ führt das Bayerische Landesamt für Statistik gemeinsam mit den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder von Januar bis Dezember 2023 die nächste EVS durch. Dafür werden in Bayern rund 13 000 Haushalte gesucht, die sich an der größten freiwilligen Befragung der amtlichen Statistik beteiligen. Hinweis: Gerade läuft auch die Zeitverwendungserhebung (ZVE), beide Erhebungen klingen ähnlich sind aber grundverschieden.

Dateneingabe jetzt auch digital mit einer App möglich

Jeder Haushalt dokumentiert drei Monate lang seine Ausgaben zum Beispiel für Lebensmittel, Bekleidung und Freizeit. Darüber hinaus werden Fragen zum Haushalt, der Wohnsituation, Ausstattung mit bestimmten Gebrauchsgütern, Vermögenssituation sowie den Haushalts- und Personeneinkommen gestellt. Jeder fünfte Haushalt dokumentiert zusätzlich zwei Wochen lang detailliert die Ausgaben und gekauften Mengen für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren. Dies ist wichtig, um den Anteil unterschiedlicher Nahrungsmittel an den gesamten Lebensmittel-

ausgaben bestimmen zu können. Die Angaben können in einer App ganz bequem von Zuhause oder unterwegs eingetragen werden. Die App wurde speziell für die EVS entwickelt und auf den Bedarf der Erhebung angepasst. Die App funktioniert auch offline und kann sowohl auf dem Smartphone als auch am Computer genutzt werden. Die „klassische“ Teilnahme über Papierfragebogen ist ebenfalls möglich.

Wichtige Datengrundlage für das neue Bürgergeld und die Inflationsrate

Die EVS liefert wichtige Fakten darüber, wofür die Menschen in Deutschland wie viel Geld ausgeben. Die Daten bilden die Grundlage für die Festsetzung von finanziellen Unterstützungsleistungen für Kinder und Erwachsene. Bislang wurden basierend auf den EVS-Ergebnissen beispielsweise der Regelbedarf für das Arbeitslosengeld II („Hartz IV“) ermittelt. Zukünftig bilden sie die Datengrundlage für das geplante Bürgergeld. Die EVS-Daten fließen zudem in die Berechnung der Inflationsrate ein. Aus den Angaben aller Haushalte wird ermittelt, wie groß die Anteile für unterschiedliche Ausgabenbereiche sind. Das ist die Basis für die Zusammensetzung des sogenannten Warenkorb.

Überblick über eigene Ausgaben verschaffen und bis zu 175 Euro als Dankeschön erhalten

Den Teilnehmenden bietet die EVS die Möglichkeit, sich einen Überblick über

ihre Einnahmen und Ausgaben zu verschaffen und einmal ganz genau festzuhalten: „Wo bleibt mein Geld?“ Zudem gibt es als Dankeschön eine Geldprämie von 100 Euro je Haushalt. Haushalte mit minderjährigen Kindern erhalten zusätzlich 50 Euro. Haushalte, die nach dem Zufallsverfahren darüber hinaus für die zweiwöchige detaillierte Dokumentation der Nahrungs- und Genussmittel ausgewählt wurden, erhalten zusätzlich 25 Euro. Somit ist es möglich, bis zu 175 Euro für die Teilnahme an der EVS 2023 zu erhalten.

Unter www.evs2023.de/teilnahme können Interessierte ab sofort ihren Haushalt zur EVS 2023 anmelden. Aus allen Anmeldungen wird für jedes Quartal nach einem Quotenplan eine Stichprobe gezogen. Das bedeutet, vor Beginn der EVS wird für jedes Bundesland anhand der Bevölkerungsstruktur festgelegt, wie viele Paarhaushalte mit Kindern, wie viele Haushalte von Alleinerziehenden, wie viele Alleinlebende usw. für die Stichprobe benötigt werden. Dies ist wichtig, um die Bevölkerung realistisch abzubilden.

Wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik sind der Datenschutz und die Geheimhaltung umfassend gewährleistet. Alle Angaben werden streng vertraulich behandelt und ausschließlich für statistische Zwecke verwendet.

Die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder bedanken sich bei allen Teilnehmenden für die Unterstützung.

Frisch gepresster Apfelsaft als Ziel

Der Weg zum frischgepressten Apfelsaft führte die 45 Grundschüler aus Heideck nach Laffgau. Nach einer gemeinsamen Wanderung mit Ihren Lehrerinnen Veronika Hanzel und Julia Hertel und zweier Elternteile kamen die Zweitklässler am Bolzplatz in Laffgau an. Dort wurden sie von Georg Stengl und zwei Mitarbeitern des Obst- und Gartenbauvereins begrüßt, die bereits alles Nötige für das Apfelkeltern vorbereitet hatten. Gemeinsam sammelten alle Äpfel auf, wuschen diese und zerkleinerten sie in einer Mühle. Mit Hilfe einer Apfelkelter wurde aus der Maische leckerer Apfelsaft ausgepresst. Jeder Schüler durfte selbst Hand anlegen und anschließend den frischen Saft kosten. Nach dieser sehr gelungenen Aktion ging es gestärkt wieder zurück zur Schule.





Concordia: Königsschießen

Bei der Königsproklamation des Schützenvereins Concordia Heideck wurden sieben Königstitel verliehen. Mit der Luftpistole und dem Luftgewehr sicherte sich Schriftführer Hermann Spachtholz zwei davon. Schützenmeister Johannes Stengl war sehr erfreut, dass die Teilnehmerzahl auf 55 gestiegen war.

Nach dem gemeinsamen Abendessen, das traditionell die sieben Schützenkönige in spe bezahlen, gab es für die langjährige Jugendleiterin Christa Lang eine Überraschung: Für ihr Engagement als Schreinerin, Köchin, Reinigungskraft und guter Geist des Schützenhauses übertrug ihr Johannes Stengl die Ehrenmitgliedschaft.

Die Verkündung der Erstplatzierten der Meisterserien, Glück- und Pokalteiler übernahm der zweite Schützenmeister Stefan Rotter. Mit dem Luftgewehr (LG) wurde Leonhard Beckenbauer mit 90 Ringen Meister. Karl-Friedrich Lang erreichte 89 und Hermann Spachtholz 84 Ringe. Den besten Glücksteiler hatte Ruppert Zeiner (31) vor Leonhard Beckenbauer (101) und Karl-Friedrich Lang (115). Den LG-Pokal gewann Robert Kuhle mit einem 73-Teiler vor Alexandra Kuhle (100) und Leonhard Beckenbauer (101).

Luftpistolen(LP)-Meister wurde Ruppert Zeiner mit 48 Ringen knapp vor Johannes Stengl und Andreas Nitt mit jeweils 47 Ringen. Zeiner war auch in dieser Disziplin das Glück hold. Denn mit einem 40-Teiler verwies er Stefan Rotter (52) und Erwin Kögler (163) auf die Plätze zwei und drei. Jungschütze René Treiber gewann mit seinem 470-Teiler den LP-Pokal. Andreas Nitt (524) und Johannes

Stengl (683) hatten das Nachsehen.

Dafür holte sich Andreas Nitt mit 47 Ringen den Kleinkaliberpistole(KKP)-Meistertitel, ringgleich mit Roland Wagner und vor René Treiber mit 45 Ringen. Ein 533-Teiler reichte Roland Wagner für den besten Glückstreffer. Karl-Heinz Kögler (1110) und Andreas Nitt (1260) folgen auf den Rängen. René Treiber sicherte sich auch noch mit einem 927-Teiler den Pokal in dieser Disziplin. Kai Friedrich landete mit seinem 1358-Teiler auf Platz zwei und Erwin Kögler mit seinem 1437-Teiler auf Platz drei.

Beim Kleinkalibergewehr (KKG) dominierte Leonhard Beckenbauer. Er wurde mit 44 Ringen Meister, hatte mit einem 154-Teiler den besten Glückstreffer und landete mit einem 786-Teiler beim Pokal auf Platz drei. Ihm folgen bei KKG-Meister Karl-Friedrich Lang (41 Ringe) und Ruppert Zeiner (39 Ringe) und bei Glück Norbert Brunner (426-Teiler) und Robert Kuhle (630-Teiler). Marco Pollak gewann den Pokal mit einem 511-Teiler vor Ruppert Zeiner (677).

Erst nach der dritten Deckserie stand fest, dass Andreas Nitt beim Großkalibergewehr (GKG) Meister mit 50 Ringen vor Leonhard Beckenbauer lag. Michael Eisenreich belegte mit 49 Ringen den dritten Platz. Mit seinem 33-Teiler lag Ruppert Zeiner bei Glück vor Tobias Ritthammer (254) und Andreas Nitt (305). Der Pokal ging an André Wechsler (398-Teiler). Auf Platz zwei und drei folgen Leonhard Beckenbauer (503) und Harry Spachtholz (928).

Eng ging es ebenfalls bei der Großkaliberpistole (GKP) zu. Andreas Nitt lag bei Meister mit 49 Ringen vor André Wechs-

ler und Oliver Niebel mit jeweils 48-Ringen. Dafür war Oliver Niebel mit seinem 498-Teiler bei Glück erster vor Peter Feldmeden (590) und Ruppert Zeiner (661). Stefan Thiel ist der Gewinner des Pokals. Sein 118-Teiler war wesentlich besser als der 418-Teiler von Hermann Spachtholz und der 1584-Teiler von Karl-Heinz Kögler.

Die siebte Disziplin ist der Großkaliberrevolver (GKR). Hier wurde Andreas Nitt mit 49 Ringen Meister vor André Wechsler (47) und Stefan Rotter (46). Armin Dinkelmeier lag bei Glück mit seinem 212-Teiler vor Johannes Stengl (480) und Andreas Nitt (834). Der Pokal bekam Gerd Kendzierski für seinen 512-Teiler. André Wechsler hatten einen 762-Teiler und Ruppert Zeiner einen 957-Teiler.

Die Proklamation der neuen Könige und ihrer Ritter zur rechten und linken, für die es zum Trost wie jedes Mal eine Wurstkette gab, übernahm Schützenmeister Johannes Stengl.

Neuer LG-König, auch als König der Könige bezeichnet, ist Hermann Spachtholz mit einem 106-Teiler. Susanne Stengl wurde Ritterin zur rechten mit einem 127-Teiler und Ruppert Zeiner Ritter zur linken mit einem 176-Teiler. Hermann Spachtholz darf sich auch Doppelkönig nennen, weil er bei der LP einen 299-Teiler schoss, der Ruppert Zeiner (434) und Andreas Nitt (974) zu seinen Rittern machte. Karl-Friedrich Lang heißt der neue KKG-König. Sein 1261-Teiler war besser als der 1889-Teiler von Hermann Spachtholz und der 1960-Teiler von Ruppert Zeiner. König mit der KKP wurde René Treiber mit einem 1348-Teiler vor Hermann Spachtholz (1469) und Ruppert Zeiner (2914).

Als neuen GKG-König darf sich Oliver Niebel mit seinem 254-Teiler bezeichnen. Seine beiden Ritter wurden Norbert Brunner (661) und Hermann Spachtholz (752). Bei den Schützen mit der GKP erhielt Karl-Heinz Kögler mit einem 1143-Teiler die Königswürde. Seine Ritter Carsten Langenbach und Torsten Tiemann lagen mit ihren 2185- und 2187-Teiler denkbar knapp beeinander. Sein 970-Teiler brachte André Wechsler den Titel des GKR-Königs. Karl-Heinz Kögler wurde mit seinem 1345-Teiler Ritter zur rechten und Stefan Rotter mit seinem 1391-Teiler Ritter zur linken.





Wir laden ein: Mit dem Bus zum



nach Dinkelsbühl

Wenn sich das Jahr dem Ende zuneigt und die Tage kürzer werden, locken überall die Weihnachtsmärkte mit allem, was der Gaumen an vorweihnachtlichen Genüssen begehrt: Glühwein, Bratwurst und duftende Lebkuchen, dazu fürs Herz die typischen Weihnachts- und Geschenkartikel wie Spielzeug, Gewürze und Christbaumschmuck.

Einer der schönsten Märkte entlang der Romantischen Straße hat sich in Dinkelsbühl etabliert: Unter dem Motto „Ihr Kinderlein kommet“ sind Gäste vom 24. November bis 21. Dezember 2022 in den idyllischen Innenhof des Heiliggeistspitals eingeladen. Die Stadt erinnert damit an ihren einst berühmten Sohn Christoph von Schmid, der den Text zu „Ihr Kinderlein kommet“ verfasste.

Neben der liebevoll geschmückten kleinen Budenstadt besticht der Basar in den Spitalgebäuden durch Künstlerisches und Kunsthandwerk sowie exklusive Handarbeiten aus der Region. Zu sehen sind Unikate aus Holz, Ton, Papier, Stoff, Filz und vieles mehr. Wer das besondere Geschenk sucht, wird hier bestimmt fündig.

Zur Adventszeit hat sich aber auch die ganze Stadt in ihren alten Mauern, malerischen Plätzen und vielen Türmen fein gemacht. Nicht versäumen sollte man daher einen Bummel durch die Gassen und einen Besuch des Münsters St. Georg mit der fast 60 Quadratmeter großen Krippe.

**Die Heidecker Rollergang lädt alle Weihnachtsmarktfreunde ein,
am Samstag, 10. Dezember 2022, mit nach Dinkelsbühl zu fahren.**

Einsteigemöglichkeiten:

- 11.00 Uhr Betriebshof Fa. Köppel in Abenberg
- 11.30 Uhr Festplatz in Heideck
- 12.00 Uhr Bahnhof in Georgensgmünd

Gegen 19 Uhr machen wir uns wieder auf den Heimweg.

Der Fahrpreis für den Bus in Höhe von 15 Euro ist bei der Anmeldung zu entrichten.

Anmeldungen bei Rudi Schmidt: 0152 01920159



INFO INFO INFO INFO INFO INFO INFO INFO INFO INFO

Aufgrund der Erfahrungen der letzten Monate verkürzen wir die Öffnungszeit der Bücherei:

**Neue Öffnungszeit am Freitag
18 bis 19.30 Uhr**

Besuchen Sie die Onleihe der Bücherei Heideck:
www.leo-nord.de



Der Stampfosaurus
von Rachel Bright

Der kleine Stampfosaurus wacht früh auf und freut sich auf den neuen Tag – doch heute geht von Anfang an alles schief! Erst ärgert ihn sein Bruder, dann schmeckt das Frühstück nicht. Im kleinen Dinosaurier staut sich immer mehr Wut an, bis er nur noch stampfen und schreien will. Doch zum Glück erkennt der Stampfosaurus, dass ein schlechter Start in den Tag nicht ein schlechtes Ende bedeuten muss ...



Basteln mit Zapfen
von Susanne Pypke

Zapfen mal ganz anders! Egal ob Fichten-, Kiefern- oder Lärchenzapfen - diese Naturschätze aus Wald und Wiese werden ruckzuck zu zauberhaften Figuren und hübscher Deko. Die einfachen Schritt-für-Schritt-Anleitungen und zahlreiche Tipps und Tricks garantieren ein kreatives Erfolgserlebnis! Süßer Schmetterling, freche Mäusebände oder lustige Rennautos, jeder kleine Naturentdecker ab 4 Jahren findet hier sein Lieblingsprojekt!



Das Mädchen von Agunt
von Iny Lorentz

Osttirol im Jahr 150 nach Christus: In der reichen Stadt Aguntum ringen zwei bedeutende römische Familien um die Vorherrschaft. Dabei ist eine Seite bereit, auch über Leichen zu gehen. Eine junge Sklavin, die der Tochter der anderen Familie gehört und deren Freundin geworden ist, erfährt von dem mörderischen Plan der Gegenseite...



Zeitschrift: Anna 11/22

Auszüge aus dem Inhalt:

- 35 Lieblingsideen für den Advent
- Special: Socken für dich und mich!
- Kleinigkeiten mit großer Wirkung
- Extra: Lehrgang Häkelsocken
- Hardanger

Öffnungszeiten der Stadtbücherei Heideck:

Donnerstag 9.00 - 10.00 Uhr

Freitag 18.00 - 19.30 Uhr

Samstag 18.00 - 19.00 Uhr

Sonntag 10.00 - 12.00 Uhr

Tel. 09177/4859490 - buecherei@heideck.de - www.buecherei-heideck.de

Veranstungskalender

Datum	Zeit	Titel	Veranstalter	Veranstaltungsort
28.10.2022	18.00	6. Wanderung des Heidecker Wanderpasses: Mit dem Nachtwächter durch die Altstadt	Arbeitskreis Tourismus	Treffpunkt: Marktplatz
30.10.2022	14.00	Herbstwanderung im nördlich von Laffenau gelegenen Staatswald	Ortsgruppe BN/LBV Heideck	TP: Waldparkplatz an der Straße zwischen Laffenau und Wallesau
03.11.2022	18.00	Seniorenstammtisch	Seniorenbeirat der Stadt Heideck	Heidecker Lindwurmbräu
09.11.2022	14.00	Filmvortrag – Wildes Uganda	VdK Ortsverband Heideck	Rathaus Heideck, Bürgersaal
10.11.2022	19.00	Blumenschmuck-Prämierung	Obst- und Gartenbau-verein Heideck	Gasthaus Rathmann, Laffenau
10.11.2022	19.30	Sichtbare Zeichen einer unsichtbaren Wirklichkeit – Vortrag zum Thema Sakramente	Kath. Pfarrgemeinde	Bürgerhaus St. Benedikt
26.11.2022	15.00	Heidecker Weihnachtsmarkt	Stadt Heideck	Marktplatz

FFW: Segnung des Mehrzweckfahrzeugs MZF

Seit August hat die Freiwillige Feuerwehr Heideck ein neues Mehrzweckfahrzeug MZF, das den VW-Bus T3 aus dem Jahr 1988 ersetzt. Im Rahmen eines Kameradschaftsabends sagte Kreisbrandmeister (KBM) und Kommandant Christian Schneider: In den 15 Jahren, in denen er Kommandant sei, wurden acht Fahrzeuge, auch für die Ortsteile, gesegnet. Und wie schon bei jedem, bedankte er sich bei Bürgermeister und Stadtrat für die Entscheidung. „Was gibt es Schöneres für einen Kommandanten als ein

neues Fahrzeug? Aber viel wichtiger ist, dass man von einem Einsatz gesund zurückkommt.“ Daher solle das Fahrzeug von beiden Geistlichen gesegnet werden.

Mit diesem neuen Kleinbus fahren die ersten Führungskräfte zum Einsatzort, erläuterte der Kommandant, Mit dem kleinen, wendigen Fahrzeug könnten sie eher dort sein, sich einen Überblick verschaffen und abschätzen, wie viele Leute und Fahrzeuge benötigt werden, wo diese dann stehen sollen, um sich

nicht gegenseitig zu behindern, und ob nachalarmiert werden muss. Im Fahrzeug eingebaut sei alles für die EDV, für Funk, ein Besprechungstisch, an dem man gut den Einsatz dokumentieren kann, und vieles mehr.

„Schön, dass wir das Fahrzeug ökumenisch segnen können“, freute sich der evangelische Pfarrer Christoph Teille. „Ihr setzt Euch zum Wohl der Allgemeinheit ein, Gottes Segen wird den Menschen so vermittelt“. Die Kameradschaft verbinde die Menschen, auch über die Dienstzeit hinaus. Er und Stadtpfarrer Sebastian Lesch segneten das Auto, und dieser besprengte es von allen Seiten mit Weihwasser.

Landrat Herbert Eckstein lobte, dass es hier auch eine Kinderfeuerwehr gebe. „Es ist gut, dass die Kinder schon früh lernen, dass sie gemeinsam etwas bewirken können, und auch, dass sie lernen, mit Werkzeugen umzugehen.“ Bürgermeister Ralf Beyer betonte, dass die vorhandene Technik der Fahrzeuge allein die Feuerwehr nicht ausmache, sondern die Feuerwehrleute, die aktiven und die, die nicht mehr mit ausrücken dürfen, aber im Feuerwehrhaus unterstützen. „Danke Euch allen für Euren Einsatz. Ihr versucht, das alles so kostengünstig wie möglich hinzukriegen.“



Das frisch gesegnete Fahrzeug und von links der stellvertretende Vorsitzende Dominik Krammer, Landrat Herbert Eckstein, Vorsitzender Reinhold Lang, Bürgermeister Ralf Beyer, Stadtpfarrer Sebastian Lesch, Pfarrer Christoph Teille, Kommandant KBM Christian Schneider und sein Stellvertreter Michael Pappenheimer.